

ŚRĪMAD BHĀGAVATAM

Tenth Canto - Chapter 67



His Divine Grace
A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda

SIEBENUNDSECHZIGSTES KAPITEL

Lord Balarāma erschlägt den Gorilla Dvividā

Dieses Kapitel beschreibt, wie Lord Baladeva die Gesellschaft der jungen Mädchen von Vraja auf dem Berg Raivataka genoss und dort den Affen Dvividā tötete.

Narakāśura, ein Dämon, den Lord Kṛṣṇa getötet hatte, hatte einen Freund namens Dvividā, einen Affen. Dvividā wollte den Tod seines Freundes rächen, also setzte er die Häuser der Kuhhirten in Brand, verwüstete Lord Kṛṣṇas Provinz Ānarta und überflutete die Küstengebiete, indem er das Wasser des Ozeans mit seinen mächtigen Armen aufwirbelte. Dann riss der Schurke die Bäume in den *āśramas* der großen Weisen um und ließ sogar Stuhl und Urin auf ihre Opferfeuer fallen. Er entführte Männer und Frauen und sperrte sie in Berghöhlen ein, die er mit Felsbrocken verschloss. Nachdem er auf diese Weise das ganze Land verwüstet und viele junge Frauen aus angesehenen Familien verunreinigt hatte, kam Dvividā auf den Berg Raivataka, wo er Lord Baladeva in der Gesellschaft einer Schar attraktiver Frauen vorfand. Dvividā ignorierte Lord Baladeva, der offensichtlich vom Trinken von *vāruṇī* berauscht war, und zeigte den Frauen direkt vor dem Herrn seinen Anus und beleidigte sie weiter, indem er grobe Gesten mit seinen Augenbrauen machte und Stuhl und Urin abgab.

Dvividā's unverschämtes Verhalten erzürnte Lord Baladeva, und er warf einen Stein nach dem Affen. Aber Dvividā gelang es, ihm auszuweichen. Dann verhöhnte er Lord Baladeva und zerrte an den Kleidern der Frauen. Als Lord Baladeva diese Dreistigkeit sah, beschloss er, Dvividā zu töten. So nahm Er Seine Keule und Seine Pflugwaffe zur Hand. Der mächtige Dvividā bewaffnete sich daraufhin, indem er einen *śāla*-Baum aus dem Boden riss, und mit diesem Baum schlug er dem Herrn auf den Kopf. Lord Baladeva blieb jedoch ungerührt und zertrümmerte den Baumstamm in Stücke.

Dvividā entwurzelte einen weiteren Baum, und noch einen und noch einen, bis der Wald verwüstet war. Doch obwohl er Baladeva einen Baum nach dem anderen auf den Kopf schlug, brach der Herr einfach alle Bäume in Stücke. Dann begann der törichte Affe, eine Flut von Steinen zu werfen. Lord Baladeva zermalmte sie alle zu

Pulver, woraufhin Dvidida den Herrn angriff und Ihm mit seinen Fäusten auf die Brust schlug, was Ihn sehr erzürnte. Lord Balarāma legte Seine Keulen- und Pflugwaffen beiseite und schlug Dvidida auf die Kehle und die Schulter, woraufhin der Affe Blut spuckte und tot umfiel.

Nachdem er Dvidida getötet hatte, machte sich Lord Baladeva auf den Weg nach Dvārakā, während die Halbgötter und Weisen Blumen vom Himmel regneten und Ihm Lobpreisungen, Gebete und Ehrerbietungen darbrachten.

ŚB 10.67.1

श्रीराजोवाच

भुयोऽहं श्रोतुमिच्छामि रामस्याद्भुतकर्मणः ।
अनन्तस्याप्रमेयस्य यदन्यत् कृतवान् प्रभुः ॥ १ ॥

śrī-rājovāca

bhuyo 'ham śrotum icchāmi

rāmasyādbhuta-karmaṇaḥ

anantasyāprameyasya

yad anyat kṛtavān prabhuḥ

Synonyme

śrī-rājā - der glorreiche König (Parikṣit); uvāca - sagte; bhūyah - weiter; aham - ich; śrotum - zu hören; icchāmi - wünschen; rāmasya - von Lord Balarāma; adbhuta - erstaunlich; karmanah - dessen Aktivitäten; anantasya - unbegrenzt; aprameyasya - unermesslich; yad - was; anyat - sonst; kṛtavān - tat; prabhuḥ - der Herr.

Übersetzung

Der glorreiche König Parikṣit sagte: Ich möchte mehr über Śrī Balarāma hören, den unbegrenzten und unermesslichen Höchsten Herrn, dessen Aktivitäten alle erstaunlich sind. Was hat Er noch getan?

ŚB 10.67.2

श्रीशुक उवाच

नरकस्य सखा कश्चिद् द्विविदो नाम वानरः ।
सुग्रीवसचिवः सोऽथ भ्राता मैन्दस्य वीर्यवान् ॥ २ ॥

*śrī-śuka uvāca
 narakasya sakhā kaścīd
 dvivido nāma vānarah
 sugrīva-sacivah so 'tha
 bhrātā maindasya vīryavān*

Synonyme

śrī-śukah uvāca - sagte Śukadeva Gosvāmī; narakasya - der Dämon Naraka; sakhā - Freund; kaścīd - ein gewisser; dvividah - Dvidida; nāma - mit Namen; vānarah - ein Affe; sugrīva - König Sugrīva; sacivah - dessen Berater; sah - er; atha - auch; bhrātā - der Bruder; maindasya - von Mainda; vīrya-vān - mächtig.

Übersetzung

Śrī Śukadeva Gosvāmī sagte: Es gab einen Affen namens Dvidida, der ein Freund von Narakāsura war. Dieser mächtige Dvidida, der Bruder von Mainda, war von König Sugrīva unterrichtet worden.

Erläuterungen

Śrīla Jīva Gosvāmī weist auf einige interessante Fakten über den Affen Dvidida hin. Obwohl Dvidida ein Gefährte von Lord Rāmacandra war, wurde er später durch schlechte Verbindung mit dem Dämon Naraka verdorben, wie hier gesagt wird: *narakasya sakhā*. Diese schlechte Verbindung war die Reaktion auf ein Vergehen, das Dvidida begangen hatte, als er in seinem Stolz auf seine Stärke Lord Rāmacandras Bruder Lakṣmaṇa und andere nicht respektierte. Diejenigen, die Lord Rāmacandra verehren, singen manchmal Hymnen, die an Mainda und Dvidida gerichtet sind, die Begleitgottheiten des Herrn sind. Laut Śrīla Jīva Gosvāmī sind die in diesem Vers erwähnten Mainda und Dvidida ermächtigte Erweiterungen dieser Gottheiten, die in Lord Rāmacandras Vaikuṅṭha-Bereich wohnen.

Śrīla Viśvanātha Cakravartī Ṭhākura stimmt mit Śrīla Jīva Gosvāmīs Ansicht überein, dass Dvidida durch schlechten Umgang verdorben wurde, was eine Strafe dafür war, dass er Śrīmān Lakṣmaṇa nicht respektiert hatte. Śrīla Viśvanātha Cakravartī erklärt jedoch, dass die hier erwähnten Mainda und Dvidida in Wirklichkeit die ewig befreiten Gottgeweihten sind, die während der Verehrung von Lord Rāmacandra als begleitende Gottheiten angesprochen werden. Der Herr habe ihre Erniedrigung

arrangiert, um das Übel der schlechten Assoziation zu zeigen, die aus der Beleidigung großer Persönlichkeiten resultiert. So vergleicht Śrīla Viśvanātha Cakravartī den Fall von Dvidida und Mainda mit dem von Jaya und Vijaya.

ŚB 10.67.3

सख्युः सोऽपचितिं कुर्वन् वानरो राष्ट्रविप्लवम् ।
पुरग्रामाकरान् घोषानदहद् वह्निमुत्सृजन् ॥ ३ ॥

*sakhyuḥ so 'pacitiṁ kurvan
vānaro rāṣṭra-viplavam
pura-grāmākarān ghoṣān
adahaḥ vahnim utsrjan*

Synonyme

sakhyuh - seines Freundes (Naraka, den Lord Kṛṣṇa getötet hatte); sah - er; apacitim - Rückzahlung seiner Schuld; kurvan - tun; vānarah - der Affe; rāstra - des Königreichs; viplavam - große Unruhe stiften; pura - die Städte; grāma - Dörfer; ākarān - und Minen; ghoṣān - Kuhhirtengemeinschaften; adahaḥ - er verbrannte; vahnim - Feuer; utsrjan - sich ausbreiten.

Übersetzung

Um den Tod seines Freundes [Naraka] zu rächen, verwüstete der Affe Dvidida das Land und legte Feuer, die Städte, Dörfer, Minen und Kuhhirtenbehausungen niederbrannten.

Erläuterungen

Kṛṣṇa hatte Dvididas Freund Naraka getötet, und als Vergeltung wollte der Affe Lord Kṛṣṇas blühendes Königreich zerstören. In *Kṛṣṇa* schreibt Śrīla Prabhupāda: "Sein erstes Geschäft war es, in Dörfern, Städten, Industrie- und Bergbauorten sowie in den Wohnvierteln der Kaufleute, die mit der Milchwirtschaft und dem Schutz der Kühe beschäftigt waren, Brände zu legen."

ŚB 10.67.4

क्वचित्स शैलानुत्पाट्य तैर्देशान् समचूर्णयत् ।
आनर्तान् सुतरामेव यत्रास्ते मित्रहा हरिः ॥ ४ ॥

*kvacit sa śailān utpātya
tair deśān samacūrṇayat
ānartān sutarām eva
yatrāste mitra-hā hariḥ*

Synonyme

kvacit - einst; sah - er, Dvidida; śailān - Berge; utpātya - zerreißen; taih - mit ihnen; deśān - alle Königreiche; samacūrṇayat - er verwüstete; ānartān - die Provinz des Ānarta-Volkes (in der Dvārakā liegt); sutarām eva - besonders; yatra - wo; āste - ist anwesend; mitra - von seinem Freund; hā - der Mörder; hariḥ - Kṛṣṇa.

Übersetzung

Einmal zerriss Dvidida eine Reihe von Bergen und verwüstete damit alle benachbarten Königreiche, insbesondere die Provinz Ānarta, in der der Mörder seines Freundes, Lord Hari, wohnte.

ŚB 10.67.5

क्वचित् समुद्रमध्यस्थो दोर्भ्यामुत्क्षिप्य तज्जलम् ।
देशान् नागायुतप्राणो वेलाकूले न्यमज्जयत् ॥ ५ ॥

*kvacit samudra-madhya-stho
dorbhyām utkṣipya taj-jalam
deśān nāgāyuta-prāṇo
velā-kūle nyamajjayat*

Synonyme

kvacit - einst; samudra - des Ozeans; madhya - in der Mitte; sthah - stehend; dorbhyām - mit seinen Armen; utkṣipya - aufgewühlt; taj - sein; jalam - Wasser; deśān - die Königreiche; nāga - Elefanten; ayuta - (wie) zehntausend; prānah - dessen Lebenskraft; velā - der Küste; kūle - am Ufer; nyamajjayat - er ließ ertrinken.

Übersetzung

Ein anderes Mal stieg er in den Ozean und wühlte mit der Kraft von zehntausend Elefanten das Wasser mit seinen Armen auf und überflutete so die Küstenregionen.

ŚB 10.67.6

आश्रमानृषिमुख्यानां कृत्वा भग्नवनस्पतीन् ।
अदूषयच्छकृन्मूत्रैरग्नीन् वैतानिकान् खलः ॥ ६ ॥

*āśramān ṛṣi-mukhyānām
kṛtvā bhagna-vanaspatīn
adūṣayac chakṛn-mūtrair
agnīn vaitānikān khalah*

Synonyme

āśramān - die spirituellen Gemeinschaften; ṛṣi - der Weisen; mukhyānām - erhaben; kṛtvā - machen; bhagna - gebrochen; vanaspatīn - dessen Bäume; adūṣayat - er verunreinigte; śakṛt - mit Stuhl; mūtrair - und Urin; agnīn - die Feuer; vaitānikān - Opfer; khalah - böse.

Übersetzung

Der böse Affe riss die Bäume in den Einsiedeleien erhabener Weisen um und verunreinigte ihre Opferfeuer mit seinem Kot und Urin.

ŚB 10.67.7

पुरुषान् योषितो दृप्तः क्ष्माभृद्द्रोणीगुहासु सः ।
निक्षिप्य चाप्यधाच्छैलैः पेशष्कारीव कीटकम् ॥ ७ ॥

*puruṣān yoṣito drptah
kṣmābhṛd-dronī-guhāsu saḥ
nikṣipyā cāpyadhāc chailaiḥ
peśaṣkāriṣa kīṭakam*

Synonyme

puruṣān - Männer; yoṣitah - und Frauen; drptah - verwegen; kṣmā-bhṛt - von einem Berg; dronī - in einem Tal; guhāsu - in Höhlen; saḥ - er; nikṣipyā - werfen; ca - und; apyaadhāt - versiegelt; chailaiḥ - mit großen Steinen; peśaṣkāri - eine Wespe; iva - wie; kīṭakam - ein kleines Insekt.

Übersetzung

So wie eine Wespe kleinere Insekten einsperrt, warf er arrogant Männer und Frauen in Höhlen in einem Bergtal und verschloss die Höhlen mit Felsbrocken.

ŚB 10.67.8

एवं देशान् विप्रकुर्वन् दूषयंश्च कुलस्त्रियः ।
श्रुत्वा सुललितं गीतं गिरिं रैवतकं ययौ ॥ ८ ॥

*evam deśān viprakurvan
dūṣayaṁś ca kula-striyaḥ
śrutvā su-lalitam gītam
girim raivatakam yayau*

Synonyme

evam - so; deśān - die verschiedenen Reiche; viprakurvan - störend; dūṣayan - verunreinigend; ca - und; kula - von respektablen Familien; striyaḥ - die Frauen; śrutvā - hörend; su-lalitam - sehr süß; gītam - Gesang; girim - zum Berg; raivatakam - genannt Raivataka; yayau - er ging.

Übersetzung

Einmal, als Dvidida damit beschäftigt war, die benachbarten Königreiche zu belästigen und die Frauen angesehener Familien zu verunreinigen, hörte er sehr süßen Gesang vom Berg Raivataka. Also ging er dorthin.

ŚB 10.67.9-10

तत्रापश्यद् यदुपतिं रामं पुष्करमालिनम् ।
सुदर्शनीयसर्वाङ्गं ललनायूथमध्यगम् ॥ ९ ॥
गायन्तं वारुणीं पीत्वा मदविह्वललोचनम् ।
विभ्राजमानं वपुषा प्रभिन्नमिव वारणम् ॥ १० ॥

*tatrāpaśyad yadu-patiṁ
rāmaṁ puṣkara-mālinam
sudarśanīya-sarvāṅgam
lalanā-yūtha-madhya-gam
gāyantam vāruṇīm pītvā
mada-vihvala-locanam
vibhrājamānam vapuṣā
prabhinnam iva vāraṇam*

Synonyme

tatra - dort; apaśyat - er sah; yadu-patim - der Herr der Yadus; rāmam - Balarāma; puskara - der Lotosblumen; mālinam - eine Girlande tragend; su-darśaniya - höchst attraktiv; sarva - alle; aṅgam - dessen Glieder; lalanā - der Frauen; yūtha - einer Schar; madhya-gam - in der Mitte; gāyantam - singen; vārunīm - der vāruṇī-Likör; pītvā - trinken; mada - mit Rausch; vihvala - unstet; locanam - dessen Augen; vibhrājamānam - glänzend leuchtend; yapusā - mit Seinem Körper; prabhinnam - in Furche; iva - wie; vāranam - ein Elefant.

Übersetzung

Dort sah er Śrī Balarāma, den Herrn der Yadus, der mit einer Girlande aus Lotusblumen geschmückt war und mit allen Gliedern äußerst attraktiv aussah. Er sang inmitten einer Schar junger Frauen, und da Er vāruṇī-Schnaps getrunken hatte, rollten Seine Augen, als wäre Er berauscht. Sein Körper glänzte, und Er benahm sich wie ein Elefant im Rausch.

ŚB 10.67.11

दुष्टः शाखामृगः शाखामारूढः कम्पयन् द्रुमान् ।
चक्रे किलकिलाशब्दमात्मानं सम्प्रदर्शयन् ॥ ११ ॥

*dusṭaḥ śākhā-mṛgaḥ śākhām
ārūḍhaḥ kampayan drumān
cakre kilakilā-śabdām
ātmānaṁ sampradarśayan*

Synonyme

dusṭaḥ - schelmisch; śākhā-mṛgaḥ - der Affe ("das Tier, das auf Ästen lebt"); śākhām - ein Ast; ārūḍhaḥ - geklettert sein; kampayan - schütteln; drumān - Bäume; cakre - er machte; kilakilā-śabdām - der Klang kilakilā; ātmānam - sich selbst; sampradarśayan - zeigen.

Übersetzung

Der schelmische Affe kletterte auf einen Ast und verriet seine Anwesenheit, indem er die Bäume schüttelte und das Geräusch kilakilā machte.

Erläuterungen

Das Wort *śākhā-mrga* weist darauf hin, dass der Affe Dvividā, wie gewöhnliche Affen, von Natur aus dazu neigte, auf Bäume zu klettern. Śrīla Prabhupāda schreibt: "Dieser Gorilla mit dem Namen Dvividā konnte auf die Bäume klettern und von einem Ast zum anderen springen. Manchmal rüttelte er an den Ästen und erzeugte dabei eine besondere Art von Geräusch - *kilakilā* -, so daß Lord Balarāma von der angenehmen Atmosphäre sehr abgelenkt wurde."

ŚB 10.67.12

तस्य धार्ष्ट्यं कपेर्वीक्ष्य तरुण्यो जातिचापलाः ।

हास्यप्रिया विजहसुर्बलदेवपरिग्रहाः ॥ १२ ॥

tasya dhārṣṭyam kaper vīkṣya
taruṇyo jāti-cāpalāḥ
hāsyā-priyā vijahasur
baladeva-parigrahāḥ

Synonyme

tasya - von ihm; *dhārṣṭyam* - die Frechheit; *kapeh* - vom Affen; *vīkṣya* - sehend;
taruṇyah - die jungen Frauen; *jāti* - von Natur aus; *cāpalāḥ* - nicht ernst; *hāsyā-priyāḥ*
 - gern lachend; *vijahasuh* - laut lachend; *baladeva-parigrahāḥ* - die Gefährtinnen von Lord Baladeva.

Übersetzung

Als die Gefährtinnen von Lord Baladeva die Frechheit des Affen sahen, begannen sie zu lachen. Schließlich waren sie junge Mädchen, die gerne scherzten und zu Dummheiten neigten.

ŚB 10.67.13

ता हेलयामास कपिभ्रूक्षेपैसम्मुखादिभिः ।

दर्शयन् स्वगुदं तासां रामस्य च निरीक्षितः ॥ १३ ॥

tā helayām āsa kapir
bhrū-kṣepair sammukhādibhiḥ
darśayan sva-gudam tāsām
rāmasya ca nirīkṣitaḥ

Synonyme

tāh - sie (die Mädchen); helayām āsa - verspottet; kapiḥ - der Affe; bhrū - seiner Augenbrauen; ksepaiḥ - mit seltsamen Gesten; sammukha - indem er direkt vor ihnen steht; ādibhiḥ - und so weiter; darśayan - zeigt; sva - seinen; gudam - Anus; tāsām - ihnen; rāmasya - als Herr Balarāma; ca - und; nirīksitaḥ - sah zu.

Übersetzung

Selbst als Lord Balarāma zuschaute, beleidigte Dvidida die Mädchen, indem er seltsame Gesten mit seinen Augenbrauen machte, sich direkt vor sie stellte und ihnen seinen Anus zeigte.

Erläuterungen

Śrīla Prabhupāda schreibt: "Der Gorilla war so unhöflich, dass er sogar in der Gegenwart von Balarāma begann, den Frauen den unteren Teil seines Körpers zu zeigen, und manchmal trat er vor, um seine Zähne zu zeigen, während er seine Augenbrauen bewegte." Śrīla Viśvanātha Cakravartī sagt, dass Dvidida direkt zu den Frauen kam und sich bewegte, urinierte und so weiter.

ŚB 10.67.14-15

तं ग्राव्णा प्राहरत् क्रुद्धो बलः प्रहरतां वरः ।
 स वञ्चयित्वा ग्रावाणं मदिराकलशं कपिः ॥ १४ ॥
 गृहीत्वा हेलयामास धूर्तस्तं कोपयन् हसन् ।
 निर्भिद्य कलशं दुष्टो वासांस्यास्फालयद् बलम् ।
 कदर्थीकृत्य बलवान् विप्रचक्रे मदोद्धतः ॥ १५ ॥

*taṁ grāvṇā prāharat kruddho
 balaḥ praharatām varaḥ
 sa vañcayitvā grāvāṇaṁ
 madirā-kalaśaṁ kapiḥ
 grhītvā helayām āsa
 dhūrtas taṁ kopayan hasan
 nirbhidyā kalaśaṁ duṣṭo
 vāsāṁsy āsphālayad balam
 kadarthī-kṛtya balavān
 vipracakre madoddhataḥ*

Synonyme

tam - auf ihn, Dvidida; grāvnā - ein Felsen; prāharat - warf; kruddhah - zornig; balah - Herr Balarāma; praharatām - der Waffenwerfer; varah - der Beste; sah - er, Dvidida; vañcayitvā - vermeidend; grāvānam - der Fels; madirā - von Schnaps; kalaśam - der Topf; kapih - der Affe; grhītvā - ergreifend; helayām āsa - sich lustig machend; dhūrtah - der Schurke; tam - Er, Herr Balarāma; kopayan - ärgern; hasan - lachen; nirbhidyā - brechen; kalaśam - der Topf; dustah - verrucht; vāsāmsi - die Gewänder (der Mädchen); āsphālayat - er zog an; balam - Herr Balarāma; kadarthikrtya - respektlos; bala-vān - mächtig; vipracakre - er beleidigte; mada - durch falschen Stolz; uddhatah - aufgeblasen.

Übersetzung

Verärgert schleuderte Lord Balarāma, der beste aller Kämpfer, einen Stein nach ihm, aber der listige Affe wich dem Stein aus und schnappte sich die Kanne mit dem Schnaps des Herrn. Um Lord Balarāma noch mehr zu erzürnen, indem er lachte und Ihn verspottete, zerbrach der böse Dvidida die Kanne und beleidigte den Herrn noch mehr, indem er an den Kleidern der Mädchen zerrte. So fuhr der mächtige Affe, aufgeblasen mit falschem Stolz, fort, Śrī Balarāma zu beleidigen.

ŚB 10.67.16

तं तस्याविनयं दृष्ट्वा देशांश्च तदुपद्रुतान् ।
क्रुद्धो मुषलमादत्त हलं चारिजिघांसया ॥ १६ ॥

*tam̐ tasyāvinayaṁ dṛṣṭvā
deśāṁś ca tad-upadrutān
kruddho muṣalam ādatta
halaṁ cāri-jighāṁsayā*

Synonyme

tam - das; tasya - sein; avinayam - Grobheit; dṛstvā - sehen; deśān - die Königreiche; ca - und; tat - durch ihn; upadrutān - gestört; kruddhah - zornig; musalam - seine Keule; ādatta - genommen; halam - sein Pflug; ca - und; ari - der Feind; jighāṁsayā - in der Absicht zu töten.

Übersetzung

Herr Balarāma sah das unhöfliche Verhalten des Affen und dachte an die Unruhen, die er in den umliegenden Königreichen verursacht hatte. So griff der Herr wütend zu Seiner Keule und Seiner Pflugwaffe, da er beschlossen hatte, Seinen Feind zu töten.

Erläuterungen

Das Wort *avinayam* bedeutet "ohne Demut". Dvidida, dem es völlig an Bescheidenheit und Demut fehlte, führte schamlos die übelsten Handlungen aus. Herr Balarāma wußte um die große Unruhe, die Dvidida bei den Menschen im allgemeinen verursacht hatte, abgesehen von dem vulgären Verhalten, das der Affe in der Gegenwart des Herrn selbst an den Tag legte. Der anstößige Affe würde nun sterben müssen.

ŚB 10.67.17

द्विविदोऽपि महावीर्यः शालमुद्यम्य पाणिना ।
अभ्येत्य तरसा तेन बलं मूर्धन्यताडयत् ॥ १७ ॥

dvivido 'pi mahā-vīryaḥ
śālam udyamya pāṇinā
abhyetya tarasā tena
balam mūrdhany atādayat

Synonyme

dvividah - Dvidida; api - auch; mahā - groß; vīryah - dessen Potenz; śālam - ein śāla-Baum; udyamya - hochheben; pāṇinā - mit seiner Hand; abhyetya - sich nähern; tarasā - schnell; tena - damit; balam - Herr Balarāma; mūrdhani - auf den Kopf; atādayat - er schlug.

Übersetzung

Der mächtige Dvidida trat ebenfalls zum Kampf an. Er entwurzelte einen śāla-Baum mit einer Hand, stürzte auf Balarāma zu und schlug ihm den Baumstamm auf den Kopf.

ŚB 10.67.18

तं तु सङ्कर्षणो मूर्ध्नि पतन्तमचलो यथा ।
प्रतिजग्राह बलवान् सुनन्देनाहनञ्च तम् ॥ १८ ॥

*taṁ tu saṅkarṣaṇo mūrdhni
patantam acalo yathā
pratijagrāha balavān
sunandenāhanac ca tam*

Synonyme

taṁ - dieser (Baumstamm); tu - aber; saṅkarṣanaḥ - Herr Balarāma; mūrdhni - auf
Seinem Kopf; patantam - fallend; acalah - ein unbeweglicher Berg; yathā - wie;
pratijagrāha - ergriff; bala-vān - mächtig; sunandena - mit Sunanda, Seiner Keule;
ahanat - Er schlug; ca - und; tam - ihn, Dvidida.

Übersetzung

**Doch Herr Saṅkarṣaṇa blieb so unbeweglich wie ein Berg und ergriff einfach
den Baumstamm, als er auf Seinen Kopf fiel. Dann schlug Er Dvidida mit Seiner
Keule, genannt Sunanda.**

ŚB 10.67.19-21

मूषलाहतमस्तिष्को विरेजे रक्तधारया ।
गिरिर्यथा गैरिकया प्रहारं नानुचिन्तयन् ॥ १९ ॥
पुनरन्यं समुत्क्षिप्य कृत्वा निष्पत्रमोजसा ।
तेनाहनत् सुसङ्क्रुद्धस्तं बलः शतधाच्छिनत् ॥ २० ॥
ततोऽन्येन रुषा जघ्ने तं चापि शतधाच्छिनत् ॥ २१ ॥

*mūṣalāhata-mastiṣko
vireje rakta-dhārayā
gīrīr yathā gairīkayā
prahāraṁ nānucintayan
punar anyam samutkṣīpya
kṛtvā niṣpatram ojasā
tenāhanat su-saṅkrudhas
taṁ balaḥ śatadhācchinat
tato 'nyena ruṣā jaghne
taṁ cāpi śatadhācchinat*

Synonyme

mūsala - durch die Keule; āhata - getroffen; mastiskah - sein Schädel; vireje - er erschien glänzend; rakta - von Blut; dhārayā - mit dem Regenguss; giriḥ - ein Berg; yathā - wie; gairikayā - mit rotem Oxid; prahāram - der Schlag; na - nicht; anucintayan - ernsthaft betrachten; punaḥ - wieder; anyam - ein anderer (Baum); samutksipya - entwurzeln; krtvā - machen; nispatram - ohne Blätter; ojasā - gewaltsam; tena - damit; ahanat - er schlug; su-saṅkruddhah - völlig verärgert; tam - es; balah - Herr Balarāma; śatadhā - in Hunderte von Stücken; acchinat - zerschmettert; tataḥ - dann; anyena - mit einem anderen; rusā - wütend; jaghne - zerschmettert; tam - es; ca - und; api - auch; śatadhā - in hunderte von Stücken; acchinat - Er zerbrach.

Übersetzung

Von der Keule des Herrn auf den Schädel geschlagen, wurde Dvidida durch den Ausfluss des Blutes glänzend geschmückt, wie ein durch rotes Oxid verschöner Berg. Die Wunde ignorierend, entwurzelte Dvidida einen anderen Baum, entblätterte ihn mit roher Gewalt und schlug den Herrn erneut. Nun wütend, zerschmetterte Herr Balarāma den Baum in hunderte von Stücken, woraufhin Dvidida einen weiteren Baum ergriff und den Herrn erneut wütend schlug. Auch diesen Baum zertrümmerte der Herr in Hunderte von Stücken.

ŚB 10.67.22

एवं युध्यन् भगवता भग्ने भग्ने पुनः पुनः ।
आकृष्य सर्वतो वृक्षान् निर्वृक्षमकरोद् वनम् ॥ २२ ॥

*evam yudhyan bhagavatā
bhagne bhagne punaḥ punaḥ
ākṛṣya sarvato vṛkṣān
nirvṛkṣam akarod vanam*

Synonyme

evam - auf diese Weise; yudhyan - (Dvidida) kämpfen; bhagavatā - durch den Herrn; bhagne bhagne - wiederholt gebrochen werden; punaḥ punaḥ - immer wieder; ākṛṣya - herausziehen; sarvataḥ - von überall; vṛkṣān - Bäume; nirvṛkṣam - baumlos; akarot - er machte; vanam - der Wald.

Übersetzung

So kämpfte Dvidida gegen den Herrn, der die Bäume, mit denen er angegriffen wurde, immer wieder zerstörte, und entwurzelte immer wieder Bäume von allen Seiten, bis der Wald baumlos war.

ŚB 10.67.23

ततोऽमुञ्चच्छिलावर्षं बलस्योपर्यमर्षितः ।

तत्सर्वं चूर्णयामास लीलया मुषलायुधः ॥ २३ ॥

tato 'muñcac chilā-varṣam

balasyopary amarṣitaḥ

tat sarvaṁ cūrṇayām āsa

līlayā muṣalāyudhaḥ

Synonyme

tataḥ - dann; amuñcat - er ließ los; śilā - von Steinen; varṣam - ein Regen; balasya upari - oben auf Lord Balarāma; amarṣitaḥ - frustriert; tat - das; sarvam - alles; cūrṇayām āsa - pulverisiert; līlayā - leicht; muṣala-āyudhaḥ - der Träger der Keule.

Übersetzung

Daraufhin ließ der wütende Affe einen Steinregen auf Lord Balarāma los, aber der Keulenschwinger pulverisierte sie alle mit Leichtigkeit.

Erläuterungen

Śrīla Prabhupāda schreibt: "Als keine Bäume mehr zur Verfügung standen, nahm Dvidida Hilfe von den Hügeln und warf große Steinbrocken, wie Regen, auf den Körper von Balarāma. Lord Balarāma, in großer Sportlaune, begann, diese großen Steinbrocken in bloße Kieselsteine zu zerschlagen." Auch heute noch gibt es viele Sportarten, bei denen die Menschen es genießen, einen Ball oder einen ähnlichen Gegenstand mit einem Stock oder Schläger zu schlagen. Diese sportliche Neigung existiert ursprünglich in der Höchsten Persönlichkeit Gottes, die spielerisch (*līlayā*) die tödlichen Felsbrocken pulverisierte, die der mächtige Dvidida nach Ihm warf.

ŚB 10.67.24

स बाहू तालसङ्काशौ मुष्टीकृत्य कपीश्वरः ।
आसाद्य रोहिणीपुत्रं ताभ्यां वक्षस्यरुरुजत् ॥ २४ ॥

*sa bāhū tāla-saṅkāśau
muṣṭī-kr̥tya kapīśvaraḥ
āsādyā rohiṇī-putraṁ
tābhyāṁ vakṣasy arūrujat*

Synonyme

sah - er; bāhū - seine beiden Arme; tāla - Palmen; saṅkāśau - so groß wie; muṣṭī - in Fäusten; kr̥tya - machen; kapi - von Affen; iśvaraḥ - der Mächtigste; āsādyā - gegenüberstehend; rohiṇī-putraṁ - der Sohn von Rohiṇī, Balarāma; tābhyām - mit ihnen; vakṣasi - auf Seine Brust; arūrujat - er schlug.

Übersetzung

Dvidida, der mächtigste aller Affen, ballte nun seine Fäuste am Ende seiner handtellergroßen Arme, trat vor Lord Balarāma und schlug seine Fäuste gegen den Körper des Herrn.

ŚB 10.67.25

यादवेन्द्रोऽपि तं दोभ्यां त्यक्त्वा मुषललाङ्गले ।
जत्रावभ्यर्दयत्क्रुद्धः सोऽपतद् रुधिरं वमन् ॥ २५ ॥

*yādavendro 'pi taṁ dorbhyāṁ
tyaktvā muṣala-lāṅgale
jatrāv abhyardayat kruddhaḥ
so 'patad rudhiram vaman*

Synonyme

yādava-indraḥ - Balarāma, der Herr der Yādavas; api - und; tam - er; dorbhyām - mit Seinen Händen; tyaktvā - wegwerfend; musala-lāṅgale - Seine Keule und sein Pflug; jatrau - auf das Schlüsselbein; abhyardayat - gehämmert; kruddhaḥ - zornig; sah - er, Dvidida; apatat - gefallen; rudhiram - Blut; vaman - erbrechen.

Übersetzung

Der wütende Herr der Yādavas warf daraufhin seine Keule und seinen Pflug beiseite und schlug mit seinen bloßen Händen auf Dvididas Schlüsselbein ein. Der Affe brach zusammen und erbrach Blut.

Erläuterungen

In *Kṛṣṇa* schreibt Śrīla Prabhupāda: "Diesmal wurde Lord Balarāma äußerst zornig. Da der Gorilla Ihn mit seinen Händen schlug, schlug Lord Balarāma ihn nicht mit Seinen eigenen Waffen, der Keule oder dem Pflug, zurück. Er begann einfach mit Seinen Fäusten auf das Schlüsselbein des Gorillas zu schlagen. Dieser Schlag erwies sich als tödlich für Dvidida."

ŚB 10.67.26

चकम्पे तेन पतता सटङ्कः सवनस्पतिः ।
पर्वतः कुरुशार्दूल वायुना नौरिवाम्भसि ॥ २६ ॥

cakampe tena patatā
sa-ṭāṅkaḥ sa-vanaspatih
parvataḥ kuru-śārdūla
vāyunā naur ivāmbhasi

Synonyme

cakampe - erschüttert; tena - seinetwegen; patatā - als er fiel; sa - zusammen mit; ṭāṅkaḥ - seine Klippen; sa - zusammen mit; vanaspatih - seine Bäume; parvataḥ - der Berg; kuru-śārdūla - O Tiger unter den Kurus (Parikṣit Mahārāja); vāyunā - durch den Wind; nauh - ein Boot; iva - als ob; ambhasi - auf dem Wasser.

Übersetzung

Als er fiel, oh Tiger unter den Kurus, bebte der Berg Raivataka mitsamt seinen Felsen und Bäumen wie ein vom Wind getriebenes Boot auf dem Meer.

Erläuterungen

Das Wort *ṭāṅka* bezeichnet hier nicht nur die Bergklippen, sondern auch die Spalten und andere Stellen, an denen sich Wasser angesammelt hatte. All diese Bergregionen bebten und zitterten, als Dvidida fiel.

ŚB 10.67.27

जयशब्दो नमःशब्दः साधु साध्विति चाम्बरे ।
सुरसिद्धमुनीन्द्राणामासीत् कुसुमवर्षिणाम् ॥ २७ ॥

jaya-śabda namaḥ-śabdah
sādhu sādhu iti cāmbare
sura-siddha-munindrāṇām
āsīt kusuma-varṣiṇām

Synonyme

jaya-śabdah - der Klang von jaya ("Sieg!"); namaḥ-śabdah - der Klang von namaḥ ("Ehrerbietung!"); sādhu sādhu iti - der Ausruf "Ausgezeichnet! Gut gemacht!"; ca - und; ambare - im Himmel; sura - von den Halbgöttern; siddha - fortgeschrittene Mystiker; muni-indrāṇām - und große Weise; āsīt - da waren; kusuma - Blumen; varṣiṇām - die sich herab ergossen.

Übersetzung

In den Himmeln riefen die Halbgötter, die vollkommenen Mystiker und die großen Weisen: "Sieg für Dich! Ehrerbietung für Dich! Ausgezeichnet! Gut gemacht!" und überschütteten den Herrn mit Blumen.

ŚB 10.67.28

एवं निहत्य द्विविदं जगद्व्यतिकरावहम् ।
संस्तूयमानो भगवान् जनैः स्वपुरमाविशत् ॥ २८ ॥

evam nihatya dvividam
jagad-vyatikarāvaham
saṁstūyamāno bhagavān
janaiḥ sva-puram āviśat

Synonyme

evam - so; nihatya - getötet habend; dvividam - Dvividā; jagat - in die Welt; vyatikara - Unruhe; āvaham - der brachte; saṁstūyamānah - mit dem Singen von Gebeten verherrlicht werdend; bhagavān - der Höchste Herr; janaiḥ - von den Menschen; sva - Sein; puram - Stadt (Dvārakā); āviśat - Er betrat.

Übersetzung

Nachdem der Höchste Herr auf diese Weise Dvidida, der die ganze Welt beunruhigt hatte, getötet hatte, kehrte er in Seine Hauptstadt zurück, während die Menschen entlang des Weges Seine Lobpreisungen sangen.

Erläuterungen

So enden die Ausführungen der demütigen Diener Seiner göttlichen Gnade A.C.

Bhaktivedanta Swami Prabhupāda zum Zehnten Gesang, Siebenundsechzigstes Kapitel, des [Śrīmad-Bhāgavatam](#), mit dem Titel "Lord Balarāma erschlägt Dvidida Gorilla".

ŚRĪMAD BHĀGAVATAM

Tenth Canto - Chapter 68



His Divine Grace
A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupāda

ACHTUNDSECHZIGSTES KAPITEL

Die Heirat von Sāmba

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Kauravas Sāmba gefangen nahmen und wie Lord Baladeva die Stadt Hastināpura schleppte, um seine Freilassung zu erreichen.

Sāmba, der Lieblingssohn von Jāmbavatī, entführte Duryodhanas Tochter Lakṣmaṇā aus ihrer svayaṁvara-Versammlung. Daraufhin schlossen sich die Kauravas zusammen, um ihn zu verhaften. Nachdem Sāmba sie eine Zeit lang allein in Schach gehalten hatte, beraubten ihn sechs Krieger der Kaurava-Partei seines Wagens, zerbrachen seinen Bogen, ergriffen ihn, fesselten ihn und brachten ihn und Lakṣmaṇā zurück nach Hastināpura.

Als König Ugrasena von der Gefangennahme Sāmbas erfuhr, rief er die Yādavas zur Vergeltung auf. Verärgert bereiteten sie sich auf einen Kampf vor, doch Lord Balarāma besänftigte sie, in der Hoffnung, einen Streit zwischen den Dynastien der Kuru und Yadu zu vermeiden. Der Herr machte sich zusammen mit mehreren *brāhmaṇas* und Yādava-Ältesten auf den Weg nach Hastināpura.

Die Gruppe der Yādavas schlug ihr Lager in einem Garten außerhalb der Stadt auf, und Lord Balarāma schickte Uddhava, um König Dhṛtarāṣṭra's Gemütszustand zu erkunden. Als Uddhava am Hof der Kauravas erschien und die Ankunft von Lord Balarāma ankündigte, verehrten die Kauravas Uddhava und gingen zum Herrn, um Ihm glückverheißende Gegenstände zu bringen. Die Kauravas ehrten Balarāma mit Ritualen und Gegenständen des Respekts, aber als Er Ugrasenas Forderung überbrachte, Sāmba freizulassen, wurden sie zornig. "Es ist sehr erstaunlich," sagten sie, "dass die Yādavas versuchen, den Kauravas Befehle zu erteilen. Das ist wie ein Schuh, der versucht, auf den Kopf zu klettern. Nur durch uns haben die Yādavas ihre königlichen Throne erlangt, und nun maßen sie sich an, uns gleichgestellt zu sein. Wir werden ihnen keine königlichen Privilegien mehr gewähren."

Nachdem die Kaurava-Adligen dies gesagt hatten, gingen sie in ihre Stadt, und Lord Baladeva beschloss, dass der einzige Weg, mit denjenigen umzugehen, die von falschem Prestige verrückt geworden sind, in brutaler Bestrafung besteht. So nahm Er Seine Pflugwaffe und begann in der Absicht, die Erde von allen Kurus zu befreien,

Hastināpura in Richtung des Ganges zu ziehen. Als die verängstigten Kauravas sahen, dass ihre Stadt in unmittelbarer Gefahr war, in den Fluss zu stürzen, brachten sie Sāmba und Lakṣmaṇā schnell vor Lord Balarāma und begannen ihn zu verherrlichen. Dann beteten sie: "Oh Herr, bitte vergib uns, die wir so unwissend über Deine wahre Identität waren.

Baladeva versicherte den Kauravas, dass Er ihnen keinen Schaden zufügen würde, und Duryodhana überreichte seiner Tochter und seinem neuen Schwiegersohn verschiedene Hochzeitsgeschenke. Dann grüßte Duryodhana die Yādavas und bat Lord Baladeva, mit Sāmba und Lakṣmaṇā nach Dvārakā zurückzukehren.

ŚB 10.68.1

श्रीशुक उवाच

दुर्योधनसुतां राजन् लक्ष्मणां समितिंजयः ।
स्वयंवरस्थामहरत् साम्बो जाम्बवतीसुतः ॥ १ ॥

śrī-śuka uvāca

duryodhana-sutām rājan

lakṣmaṇām samitim-jayaḥ

svayaṁvara-sthām aharat

sāmba jāmbavatī-sutaḥ

Synonyme

śrī-śukah uvāca - sagte Śukadeva Gosvāmī; duryodhana-sutām - die Tochter von Duryodhana; rājan - O König (Parikṣit); lakṣmanām - namens Lakṣmaṇā; samitim-jayah - siegreich im Kampf; svayaṁvara - in ihrer svayaṁvara Zeremonie; sthām - gelegen; aharat - gestohlen; sāmbah - Sāmba; jāmbavatī-sutaḥ - der Sohn von Jāmbavatī.

Übersetzung

Śukadeva Gosvāmī sagte: Oh König, Jāmbavatī's Sohn Sāmba, immer siegreich im Kampf, entführte Duryodhanas Tochter Lakṣmaṇā von ihrer svayaṁvara Zeremonie.

Erläuterungen

In *Kṛṣṇa* erklärt Śrīla Prabhupāda dieses Ereignis wie folgt: "Duryodhana, der Sohn von Dhṛtarāṣṭra, hatte eine heiratsfähige Tochter mit dem Namen Lakṣmaṇā. Sie war ein hochqualifiziertes Mädchen aus der Kuru-Dynastie, und viele Prinzen wollten sie heiraten. In solchen Fällen wird die svayamvara-Zeremonie abgehalten, damit das Mädchen ihren Ehemann nach eigener Wahl auswählen kann. In Lakṣmaṇās *svayamvara* Versammlung, als das Mädchen ihren Ehemann wählen sollte, erschien Sāmba. Er war der Sohn von Kṛṣṇa von Jāmbavatī, einer der Hauptfrauen von Lord Kṛṣṇa. Dieser Sohn Sāmba wurde so genannt, weil er ein sehr schlechtes Kind war und immer in der Nähe seiner Mutter lebte. Der Name Sāmba deutet darauf hin, dass dieser Sohn seiner Mutter sehr zugetan war. *Ambā* bedeutet "Mutter", und *sa* bedeutet "mit". Dieser besondere Name wurde ihm also gegeben, weil er immer bei seiner Mutter blieb. Aus demselben Grund war er auch als Jāmbavatī-suta bekannt. Wie bereits erklärt, waren alle Söhne von Kṛṣṇa genauso qualifiziert wie ihr großer Vater, Herr Kṛṣṇa. Sāmba wollte die Tochter von Duryodhana, Lakṣmaṇā, obwohl sie nicht geneigt war, ihn zu haben. Deshalb entführte Sāmba Lakṣmaṇā mit Gewalt von der svayamvara-Zeremonie."

ŚB 10.68.2

कौरवाः कुपिता ऊचुर्दुर्विनीतोऽयमर्भकः ।
कदर्थीकृत्य नः कन्यामकामामहरद् बलात् ॥ २ ॥

kauravāḥ kupitā ūcur
durvinito 'yam arbhakaḥ
kadarthī-kṛtya naḥ kanyām
akāmām aharad balāt

Synonyme

[kauravāḥ](#) - die Kurus; [kupitāḥ](#) - verärgert; [ūcuh](#) - sagte; [durvinitah](#) - ungehorsam; [ayam](#) - dies; [arbhakah](#) - Junge; [kadarthi-kṛtya](#) - beleidigend; [naḥ](#) - wir; [kanyām](#) - das Mädchen; [akāmām](#) - unwillig; [aharat](#) - hat genommen; [balāt](#) - mit Gewalt.

Übersetzung

Die wütenden Kurus sagten: Dieser ungezogene Junge hat uns beleidigt, indem er unsere unverheiratete Tochter gegen ihren Willen entführt hat.

ŚB 10.68.3

बधनीतेमं दुर्विनीतं किं करिष्यन्ति वृष्णयः ।
येऽस्मत्प्रसादोपचितां दत्तां नो भुञ्जते महीम् ॥ ३ ॥

*badhnītemaṁ durvinītaṁ
kiṁ kariṣyanti vṛṣṇayaḥ
ye 'smat-prasādopacitāṁ
dattāṁ no bhujjate mahīm*

Synonyme

badhnīta - Verhaftung; imam - er; durvinītam - schlecht erzogen; kim - was; kariṣyanti - werden sie tun; vṛṣṇayah - die Vṛṣṇis; ye - wer; asmat - von uns; prasāda - durch die Gnade; upacitām - erworben; dattām - geschenkt; nah - unser; bhujjate - genießen; mahīm - das Land.

Übersetzung

Nehmt diesen ungehorsamen Sāmba fest! Was werden die Vṛṣṇis tun? Durch unsere Gnade regieren sie das Land, das wir ihnen gewährt haben.

ŚB 10.68.4

निगृहीतं सुतं श्रुत्वा यद्येष्यन्तीह वृष्णयः ।
भग्नदर्पाः शमं यान्ति प्राणा इव सुसंयताः ॥ ४ ॥

*nigrhītaṁ sutam śrutvā
yady eṣyantiha vṛṣṇayaḥ
bhagna-darpāḥ śamaṁ yānti
prāṇā iva su-samyatāḥ*

Synonyme

nigrhītam - gefangen; sutam - ihr Sohn; śrutvā - hören; yadi - wenn; eṣyanti - sie werden kommen; iha - hier; vṛṣṇayah - die Vṛṣṇis; bhagna - gebrochen; darpāḥ - deren Stolz; śamam - Befriedung; yānti - sie werden erlangen; prāṇāḥ - die Sinne; iva - als; su - richtig; samyatāḥ - unter Kontrolle gebracht.

Übersetzung

Wenn die Vṛṣṇis hierher kommen, wenn sie erfahren, dass ihr Sohn gefangen genommen wurde, werden wir ihren Stolz brechen. So werden sie gebändigt, wie körperliche Sinne unter strenge Kontrolle gebracht.

ŚB 10.68.5

इति कर्णः शलो भूरिर्यज्ञकेतुः सुयोधनः ।
साम्बमारेभिरे योद्धुं कुरुवृद्धानुमोदिताः ॥ ५ ॥

*iti karnaḥ śalo bhūrir
yajñaketuḥ suyodhanaḥ
sāmbam ārebhire yoddhum
kuru-vṛddhānumoditāḥ*

Synonyme

iti - dies sagen; karnaḥ śalah bhūriḥ - Karṇa, Śala und Bhūri (Saumadatti); yajñaketuḥ suyodhanaḥ - Yajñaketu (Bhūriśravā) und Duryodhana; sāmbam - gegen Sāmba; ārebhire - sie machten sich auf den Weg; yoddhum - um zu kämpfen; kuru-vṛddha - durch den Ältesten der Kurus (Bhīṣma); anumoditāḥ - sanktioniert.

Übersetzung

Nachdem sie dies gesagt hatten und ihr Plan vom ranghöchsten Mitglied der Kuru-Dynastie, Karṇa, gebilligt worden war, machten sich Śala, Bhūri, Yajñaketu und Suyodhana auf, um Sāmba anzugreifen.

Erläuterungen

Śrīla Viśvanātha Cakravartī Ṭhākura erklärt, dass der ältere der hier erwähnten Kurus Bhīṣma ist, der den jüngeren Männern die Erlaubnis wie folgt gab: "Da diese Jungfrau nun von Sāmba berührt wurde, kann sie keinen anderen Ehemann nehmen. Er muss ihr Ehemann werden. Trotzdem solltet ihr ihn festnehmen und fesseln, um eine Aussage über seine Ungehörigkeit und unser eigenes Können zu machen. Aber auf keinen Fall sollte er getötet werden." Der *ācārya* fügt noch hinzu, dass Bhīṣma die fünf in diesem Vers erwähnten Krieger begleitete.

ŚB 10.68.6

दृष्ट्वानुधावतः साम्बो धार्तराष्ट्रान् महारथः ।
प्रगृह्य रुचिरं चापं तस्थौ सिंह इवैकलः ॥ ६ ॥

*dr̥ṣṭvānudhāvataḥ sāmbo
dhārtarāṣṭrān mahā-rathaḥ
pragr̥hya ruciram cāpaṁ
tasthau simha ivaikalaḥ*

Synonyme

dr̥ṣtvā - sehend; anudhāvataḥ - die auf ihn zueilten; sāmbah - Sāmba; dhārtarāṣṭrān - die Anhänger von Dhṛtarāṣṭra; mahārathah - der große Wagenkämpfer; pragr̥hya - ergreifend; ruciram - schön; cāpam - sein Bogen; tasthau - er stand; simhah - ein Löwe; iva - wie; ekalah - ganz allein.

Übersetzung

Als Sāmba, der große Wagenkämpfer, Duryodhana und seine Gefährten auf sich zukommen sah, nahm er seinen prächtigen Bogen auf und stand allein wie ein Löwe.

ŚB 10.68.7

तं ते जिघृक्षवः क्रुद्धास्तिष्ठ तिष्ठेति भाषिणः ।
आसाद्य धन्विनो बाणैः कर्णाग्रण्यः समाकिरन् ॥ ७ ॥

*taṁ te jighṛkṣavaḥ kruddhās
tiṣṭha tiṣṭheti bhāṣiṇaḥ
āsādya dhanvino bāṇaiḥ
kaṛṇāgranyaḥ samākiran*

Synonyme

taṁ - er; te - sie; jighṛkṣavaḥ - entschlossen, zu fangen; kruddhāḥ - zornig; tistha tistha iti - "Steh da! Steh dort!"; bhāsinah - sagen; āsādya - gegenübertreten; dhanvinah - die Bogenschützen; bāṇaiḥ - mit ihren Pfeilen; karna-agranyaḥ - die von Karna angeführten; samākiran - ihn überhäufen.

Übersetzung

Entschlossen, ihn zu fangen, riefen die wütenden Bogenschützen unter der Führung von Karṇa Sāmba zu: "Steh auf und kämpfe! Steh auf und kämpfe!" Sie kamen direkt auf ihn zu und überschütteten ihn mit Pfeilen.

ŚB 10.68.8

सोऽपविद्धः कुरुश्रेष्ठ कुरुभिर्यदुनन्दनः ।
नामृष्यत्तदचिन्त्यार्भः सिंह क्षुद्रमृगैरिव ॥ ८ ॥

*so 'paviddhaḥ kuru-śreṣṭha
kurubhir yadu-nandanah
nāmr̥ṣyat tad acintyārbhaḥ
siṁha kṣudra-mṛgair iva*

Synonyme

sah - er; apaviddhah - zu Unrecht angegriffen; kuru-śreṣṭha - O bester der Kurus (Parikṣit Mahārāja); kurubhih - von den Kurus; yadu-nandanah - der liebe Sohn der Yadu-Dynastie; na amr̥syat - duldet nicht; tat - es; acintya - vom unfassbaren Herrn, Kṛṣṇa; arbhaḥ - das Kind; siṁhah - ein Löwe; ksudra - unbedeutend; mrgaih - von Tieren; iva - als.

Übersetzung

Oh Bester der Kurus, als Kṛṣṇas Sohn Sāmba zu Unrecht von den Kurus bedrängt wurde, duldet dieser Liebling der Yadu-Dynastie deren Angriff ebenso wenig, wie ein Löwe den Angriff mickriger Tiere dulden würde.

Erläuterungen

Zu dem Wort *acintyārbha* schreibt Śrīla Prabhupāda im *Kṛṣṇa*: "Sāmba, der glorreiche Sohn der Yadu-Dynastie, [war] als Sohn des Herrn Kṛṣṇa mit unvorstellbaren Kräften ausgestattet."

ŚB 10.68.9-10

विस्फूर्ज्य रुचिरं चापं सर्वान् विव्याध सायकैः ।
कर्णादीन् षड्रथान् वीरस्तावद्विर्युगपत् पृथक् ॥ ९ ॥
चतुर्भिश्चतुरो वाहानेकैकेन च सारथीन् ।
रथिनश्च महेष्वासांस्तस्य तत्तेऽभ्यपूजयन् ॥ १० ॥

*visphūrjya ruciram cāpam
sarvān vivyādha sāyakaiḥ
karṇādīn ṣaḍ rathān vīras
tāvadbhir yugapat pṛthak
caturbhiś caturo vāhān
ekaikena ca sārathīn
rathinaś ca maheṣvāsāms
tasya tat te 'bhyapūjayan*

Synonyme

visphūrjya - klirrend; ruciram - anziehend; cāpam - sein Bogen; sarvān - sie alle; vivyādha - er durchbohrte; sāyakaiḥ - mit seinen Pfeilen; karna-ādīn - Karṇa und die anderen; ṣaḍ - sechs; rathān - die Streitwagen; vīrah - der Held, Sāmba; tāvadbhir - mit ebenso vielen; yugapat - gleichzeitig; pṛthak - jeder einzeln; caturbhiḥ - mit vier (Pfeilen); caturah - die vier; vāhān - Pferde (eines jeden Wagens); eka-ekena - mit je einem; ca - und; sārathīn - die Wagenlenker; rathinah - die Krieger, die die Wagen befehligten; ca - und; mahā-isu-āsān - große Bogenschützen; tasya - sein; tat - das; te - sie; abhyapūjayan - geehrt.

Übersetzung

Der heldenhafte Sāmba spannte seinen wunderbaren Bogen und traf mit seinen Pfeilen die sechs Krieger, die von Karṇa angeführt wurden. Er durchbohrte die sechs Wagen mit ebenso vielen Pfeilen, jedes Gespann mit vier Pferden mit vier Pfeilen und jeden Wagenlenker mit einem einzigen Pfeil, und auch die großen Bogenschützen, die die Wagen befehligten, wurden von ihm getroffen. Die feindlichen Krieger beglückwünschten Sāmba zu dieser Heldentat.

Erläuterungen

Śrīla Prabhupāda kommentiert: "Während Sāmba so eifrig allein mit den sechs großen Kriegern kämpfte, schätzten sie alle die unvorstellbare Kraft des Jungen. Selbst inmitten des Kampfes gaben sie offen zu, dass dieser Junge Sāmba wunderbar war."

ŚB 10.68.11

तं तु ते विरथं चक्रुश्चत्वारश्चतुरो हयान् ।
एकस्तु सारथिं जघ्ने चिच्छेदान्यः शरासनम् ॥ ११ ॥

*tam tu te viratham cakruś
catvāraś caturo hayān
ekas tu sārathim jaghne
cicchedanyaḥ śarāsanam*

Synonyme

tam - er; tu - aber; te - sie; viratham - seines Wagens beraubt; cakruh - gemacht;
catvārah - vier; caturah - vier von ihnen; hayān - Pferde; ekah - einer; tu - und;
sārathim - der Wagenlenker; jaghne - geschlagen; cicheda - gespalten; anyah - ein
anderer; śara-asanam - sein Bogen.

Übersetzung

Aber sie zwangen ihn, von seinem Wagen abzustiegen, und daraufhin schlugen vier von ihnen seine vier Pferde, einer von ihnen schlug seinen Wagenlenker nieder, und ein anderer zerbrach seinen Bogen.

ŚB 10.68.12

तं बद्ध्वा विरथीकृत्य कृच्छ्रेण कुरवो युधि ।
कुमारं स्वस्य कन्यां च स्वपुरं जयिनोऽविशन् ॥ १२ ॥

*tam baddhvā virathī-kṛtya
kṛcchreṇa kuravo yudhi
kumāram svasya kanyām ca
sva-puram jayino 'viśan*

Synonyme

tam - er; baddhvā - fesseln; virathī-kṛtya - ihn seines Wagens beraubt haben; kṛcchrena
- mit Mühe; kuravah - die Kurus; yudhi - im Kampf; kumāram - der Junge; svasya - ihr
eigener; kanyām - Mädchen; ca - und; sva-puram - ihre Stadt; jayinah - siegreich;
aviśan - eingegangen.

Übersetzung

Nachdem die Kuru-Krieger Sāmba während des Kampfes seines Wagens beraubt hatten, fesselten sie ihn mit großer Mühe und kehrten dann siegreich in ihre Stadt zurück, wobei sie den Jungen und ihre Prinzessin mitnahmen.

ŚB 10.68.13

तच्छ्रुत्वा नारदोक्तेन राजन् सञ्जातमन्यवः ।
कुरुन् प्रत्युद्यमं चक्रुरग्रसेनप्रचोदिताः ॥ १३ ॥

*tac chrutvā nāradoktena
rājan sañjāta-manyavaḥ
kurūn praty udyamaṁ cakrur
ugrasena-pracoditāḥ*

Synonyme

tac - dies; śrutvā - hören; nārada - von Nārada Muni; uktena - durch die Aussagen; rājan - o König (Parīkṣit); sañjāta - erwacht; manyavaḥ - dessen Zorn; kurūn - die Kurus; prati - gegen; udyamaṁ - Kriegsvorbereitungen; cakruh - die sie trafen; ugrasena - von König Ugrasena; pracoditāḥ - angedrängt.

Übersetzung

Oh König, als die Yādavas dies von Śrī Nārada erfuhren, wurden sie zornig. Von König Ugrasena angestachelt, bereiteten sie sich auf einen Krieg gegen die Kurus vor.

Erläuterungen

Śrīla Prabhupāda schreibt: "Der große Weise Nārada überbrachte der Yadu-Dynastie sofort die Nachricht, dass Sāmba verhaftet wurde und erzählte ihnen die ganze Geschichte. Die Mitglieder der Yadu-Dynastie wurden sehr zornig darüber, dass Sāmba verhaftet worden war, und zwar zu Unrecht von sechs Kriegern. Mit der Erlaubnis des Oberhauptes der Yadu-Dynastie, Ugrasena, bereiteten sie sich nun darauf vor, die Hauptstadt der Kuru-Dynastie anzugreifen."

ŚB 10.68.14-15

सान्त्वयित्वा तु तान् रामः सन्नद्धान् वृष्णिपुङ्गवान् ।
नैच्छत् कुरूणां वृष्णीनां कलिं कलिमलापहः ॥ १४ ॥

जगाम हास्तिनपुरं रथेनादित्यवर्चसा ।
ब्राह्मणैः कुलवृद्धैश्च वृत्तश्चन्द्र इव ग्रहैः ॥ १५ ॥

*sāntvayitvā tu tān rāmaḥ
sannaddhān vṛṣṇi-puṅgavān
naicchat kurūṅām vṛṣṇinām
kalim kali-malāpahaḥ
jagāma hāstina-puram
rathenāditya-varcasā
brāhmaṇaiḥ kula-vṛddhaiś ca
vṛtaś candra iva grahaiḥ*

Synonyme

sāntvayitvā - beruhigend; tu - aber; tān - sie; rāmaḥ - Herr Balarāma; sannaddhān - in Rüstung; vṛṣṇi-puṅgavān - die Helden der Vṛṣṇi-Dynastie; na icchat - Er wollte nicht; kurūṅām vṛṣṇinām - zwischen den Kurus und den Vṛṣṇis; kalim - ein Streit; kali - vom Zeitalter des Streites; mala - die Verunreinigung; apahaḥ - Er, der beseitigt; jagāma - Er ging; hāstina-puram - nach Hastināpura; rathena - mit Seinem Wagen; āditya - (wie) die Sonne; varcasā - deren Glanz; brāhmaṇaiḥ - von brāhmaṇas; kula - von der Familie; vṛddhaiḥ - von Ältesten; ca - und; vṛtaḥ - umgeben; candraḥ - der Mond; iva - als; grahaiḥ - von den sieben Planeten.

Übersetzung

Lord Balarāma jedoch kühlte die Gemüter der Vṛṣṇi-Helden, die bereits ihre Rüstung angelegt hatten. Er, der das Zeitalter des Streits reinigt, wollte keinen Streit zwischen den Kurus und Vṛṣṇis. So fuhr Er, begleitet von brāhmaṇas und Familienältesten, auf Seinem Wagen, der so strahlend wie die Sonne war, nach Hastināpura. Während Er fuhr, erschien Er wie der Mond, umgeben von den herrschenden Planeten.

ŚB 10.68.16

गत्वा गजाह्वयं रामो बाह्योपवनमास्थितः ।
उद्धवं प्रेषयामास धृतराष्ट्रं बुभुत्सया ॥ १६ ॥

*gatvā gajāhvayaṁ rāmo
bāhyopavanam āsthitaḥ*

*uddhavam̐ preṣayām āsa
dhṛtarāṣṭram̐ bubhutsayā*

Synonyme

gatlā - gehen; gajāhvayam - nach Hastināpura; rāmah - Herr Balarāma; bāhya - draußen; upavanam - in einem Garten; āsthitah - Er blieb; uddhavam - Uddhava; preṣayām āsa - Er sandte; dhṛtarāṣṭram - über Dhṛtarāṣṭra; bubhutsayā - herauszufinden begehrend.

Übersetzung

Bei seiner Ankunft in Hastināpura blieb Lord Balarāma in einem Garten außerhalb der Stadt und schickte Uddhava voraus, um König Dhṛtarāṣṭra's Absichten zu erkunden.

Erläuterungen

Śrīla Prabhupāda schreibt: "Als Lord Balarāma die Umgebung der Stadt Hastināpura erreichte, betrat Er sie nicht, sondern stationierte sich in einem Lager außerhalb der Stadt in einem kleinen Gartenhaus. Dann bat Er Uddhava, die Führer der Kuru-Dynastie aufzusuchen und sich bei ihnen zu erkundigen, ob sie mit der Yadu-Dynastie kämpfen oder einen Vergleich schließen wollten."

ŚB 10.68.17

सोऽभिवन्द्याम्बिकापुत्रं भीष्मं द्रोणं च बाह्लिकम् ।
दुर्योधनं च विधिवद् राममागतमब्रवीत् ॥ १७ ॥

*so 'bhivandyāmbikā-putram̐
bhīṣmam̐ droṇam̐ ca bāhlikam̐
duryodhanam̐ ca vidhi-vad
rāmam āgataṁ abravīt*

Synonyme

sah - er, Uddhava; abhivandya - Ehrerbietung; ambikā-putram - an Dhṛtarāṣṭra, den Sohn von Ambikā; bhīṣmam dronam ca - an Bhīṣma und Droṇa; bāhlikam duryodhanam ca - und zu Bāhlika und Duryodhana; vidhi-vat - gemäß den schriftlichen Anordnungen; rāmam - Herr Balarāma; āgatam - ist angekommen; abravīt - er sagte.

Übersetzung

Nachdem er dem Sohn von Ambikā [Dhṛtarāṣṭra] und Bhīṣma, Droṇa, Bāhlika und Duryodhana die gebührende Ehrerbietung erwiesen hatte, informierte Uddhava sie über die Ankunft von Lord Balarāma.

Erläuterungen

Śrīla Viśvanātha Cakravartī weist darauf hin, dass es hier keinen Hinweis darauf gibt, dass Uddhava Yudhiṣṭhira und seinen Gefährten Respekt zollt, da sich die Pāṇḍavas zu dieser Zeit in Indraprastha aufhielten.

ŚB 10.68.18

तेऽतिप्रीतास्तमाकर्ण्य प्राप्तं रामं सुहृत्तमम् ।
तमर्चयित्वाभिययुः सर्वे मङ्गलपाणयः ॥ १८ ॥

*te 'ti-pritās tam ākarṇya
prāptaṁ rāmaṁ suhṛt-tamam
tam arcayitvābhiyayuh
sarve maṅgala-pāṇayah*

Synonyme

te - sie; ati - äußerst; pritāh - erfreut; tam - Er; ākarṇya - hören; prāptam - angekommen; rāmam - Balarāma; suhṛt-tamam - ihr liebster Freund; tam - er, Uddhava; arcayitvā - nach der Verehrung; abhiyayuh - ging hinaus; sarve - sie alle; maṅgala - glückverheißende Opfergaben; pāṇayah - in ihren Händen.

Übersetzung

Überglücklich über die Nachricht, dass Balarāma, ihr liebster Freund, gekommen war, ehrten sie zunächst Uddhava und gingen dann mit glückverheißenden Gaben in den Händen dem Herrn entgegen.

Erläuterungen

In *Kṛṣṇa* schreibt Śrīla Prabhupāda: "Die Anführer der Kuru-Dynastie, insbesondere Dhṛtarāṣṭra und Duryodhana, waren sehr erfreut, denn sie wussten sehr wohl, dass Lord Balarāma ein großer Wohltäter ihrer Familie war. Ihre Freude kannte keine Grenzen, als sie die Nachricht hörten, und so hießen sie Uddhava sofort

willkommen. Um Lord Balarāma gebührend zu empfangen, nahmen sie alle verheißungsvolle Utensilien für Seinen Empfang in die Hand und gingen zu Ihm vor das Stadttor."

ŚB 10.68.19

तं सङ्गय यथान्यायं गामर्घ्यं च न्यवेदयन् ।
तेषां ये तत्प्रभावज्ञाः प्रणेमुः शिरसा बलम् ॥ १९ ॥

*taṁ saṅgamyā yathā-nyāyaṁ
gām arghyaṁ ca nyavedayan
teṣāṁ ye tat-prabhāva-jñāḥ
praṇemuḥ śirasā balam*

Synonyme

taṁ - Er; saṅgamyā - aufsteigend zu; yathā - als; nyāyam - richtig; gām - Kühe; arghyam - arghya Wasser; ca - und; nyavedayan - sie präsentierten; teṣām - unter ihnen; ye - diejenigen, die; tat - Seine; prabhāva - Macht; jñāḥ - wissend; praṇemuh - sie verneigten sich; śirasā - mit ihren Köpfen; balam - zu Lord Balarāma.

Übersetzung

Sie näherten sich Lord Balarāma und verehrten Ihn mit Gaben von Kühen und Arghya, wie es sich gehörte. Diejenigen unter den Kurus, die Seine wahre Macht verstanden, verneigten sich vor Ihm und berührten mit ihren Köpfen den Boden.

Erläuterungen

Die *ācāryas* erklären, dass selbst die Älteren, wie Bhīṣmadeva, sich ebenfalls vor Lord Baladeva verneigten.

ŚB 10.68.20

बन्धून् कुशलिनः श्रुत्वा पृष्ठ्वा शिवमनामयम् ।
परस्परमथो रामो बभाषेऽविक्रवं वचः ॥ २० ॥

*bandhūn kuśalinaḥ śrutvā
pṛṣṭvā śivam anāmayam
parasparam atho rāmo
babhāṣe `viklavam vacaḥ*

Synonyme

bandhūn - ihre Verwandten; kuśalinah - gut tun; śrutvā - hören; prstvā - sich erkundigen; śivam - über ihr Wohlergehen; anāmayam - und Gesundheit; parasparam - untereinander; atha u - daraufhin; rāmah - Herr Balarāma; babhāse - sprach; aviklavam - unverblümt; vacah - Worte.

Übersetzung

Nachdem beide Parteien gehört hatten, dass es ihren Verwandten gut ging und beide sich nach dem Wohlergehen und der Gesundheit des anderen erkundigt hatten, sprach Lord Balarāma unverblümt zu den Kurus wie folgt.

Erläuterungen

Śrīla Prabhupāda schreibt: "Sie alle tauschten Worte der Begrüßung aus, indem sie sich gegenseitig nach ihrem Wohlergehen fragten, und als diese Formalität beendet war, trug Lord Balarāma mit großer Stimme und sehr geduldig die folgenden Worte vor, damit sie sie in Betracht ziehen."

ŚB 10.68.21

उग्रसेनः क्षितेशेशो यद् व आज्ञापयत् प्रभुः ।
तदव्यग्रधियः श्रुत्वा कुरुध्वमविलम्बितम् ॥ २१ ॥

*ugrasenaḥ kṣiteśeśo
yad va ājñāpayat prabhuḥ
tad avyagra-dhiyaḥ śrutvā
kurudhvam avilambitam*

Synonyme

ugrasenaḥ - König Ugrasena; ksita - der Erde; īśa - der Herrscher; īśah - der Herrscher; yat - was; vah - von dir; ājñāpayat - hat gefordert; prabhuḥ - unser Meister; tat - das; avyagra-dhiyah - mit ungeteilter Aufmerksamkeit; śrutvā - hören; kurudhvam - du sollst tun; avilambitam - ohne Verzögerung.

Übersetzung

[Lord Balarāma sagte: "König Ugrasena ist unser Herr und der Herrscher der Könige. Mit ungeteilter Aufmerksamkeit solltet ihr hören, was er euch zu tun befohlen hat, und dann solltet ihr es sofort tun.

ŚB 10.68.22

यद् यूयं बहवस्त्वेकं जित्वाधर्मेण धार्मिकम् ।
अबध्नीताथ तन्मृष्ये बन्धूनामैक्यकाम्यया ॥ २२ ॥

*yad yūyaṁ bahavas tv ekaṁ
jītvādharmeṇa dhārmikam
abadhnītātha tan mṛṣye
bandhūnām aikya-kāmyayā*

Synonyme

yat - das; yūyam - ihr alle; bahavaḥ - viele sein; tu - aber; ekam - eine Person; jītvā - besiegen; adharmena - gegen religiöse Prinzipien; dhārmikam - einer, der religiösen Prinzipien folgt; abadhnīta - du gebunden; atha - auch so; tat - das; mṛṣye - ich toleriere; bandhūnām - unter Verwandten; aikya - für die Einheit; kāmyayā - mit dem Wunsch.

Übersetzung

[König Ugrasena hat gesagt:] Auch wenn mehrere von euch mit irreligiösen Mitteln einen einzigen Gegner besiegt haben, der die religiösen Regeln befolgt, so toleriere ich dies doch um der Einheit der Familienmitglieder willen.

Erläuterungen

Hier deutet Ugrasena an, dass die Kurus sofort Sāmba bringen und ihn Lord Balarāma präsentieren sollten.

ŚB 10.68.23

वीर्यशौर्यबलोल्लङ्घमात्मशक्तिसमं वचः ।
कुरवो बलदेवस्य निशम्योचुः प्रकोपिताः ॥ २३ ॥

*vīrya-śaurya-balonnaddham
ātma-śakti-samaṁ vacaḥ
kuravo baladevasya
niśamyocuḥ prakopitāḥ*

Synonyme

vīrya - mit Kraft; śaurya - Mut; bala - und Stärke; unnaddham - erfüllt; ātma - zu Seiner eigenen; śakti - Kraft; samam - angemessen; vacah - die Worte; kuravah - die Kauravas; baladevasya - von Lord Baladeva; niśamya - hörend; ūcuḥ - sie sprachen; prakopitāḥ - erzürnt.

Übersetzung

Als sie diese Worte von Lord Baladeva hörten, die voller Kraft, Mut und Stärke waren und Seiner transzendentalen Macht entsprachen, wurden die Kauravas wütend und sprachen wie folgt.

ŚB 10.68.24

अहो महच्चित्रमिदं कालगत्या दुरत्यया ।
आरुरुक्षत्युपानद् वै शिरो मुकुटसेवितम् ॥ २४ ॥

*aho mahac citram idam
kāla-gatyā duratyayā
ārurukṣaty upānad vai
śiro mukuta-sevitam*

Synonyme

aho - oh; mahat - groß; citram - Wunder; idam - dies; kāla - der Zeit; gatyā - durch die Bewegung; duratyayā - unvermeidlich; ārurakṣati - will obenauf steigen; upānat - ein Schuh; vai - in der Tat; śirah - der Kopf; mukuta - mit einer Krone; sevitam - geschmückt.

Übersetzung

[Die Kuru-Adligen sagten: "Oh, wie erstaunlich ist das! Die Kraft der Zeit ist in der Tat unüberwindlich: Ein niedriger Schuh will nun auf den Kopf klettern, der die königliche Krone trägt.

Erläuterungen

Mit den Worten *kāla-gatyā duratyayā*, "die unüberwindliche Bewegung der Zeit", spielen die intoleranten Kurus auf das degradierte Zeitalter von Kali an, das im Begriff war, zu beginnen. Hier deuten die Kurus an, dass das gefallene Zeitalter von

Kali in der Tat bereits begonnen hat, da sie behaupten, dass nun "der Schuh auf den Kopf steigen will, der die königliche Krone trägt". Mit anderen Worten, sie dachten, dass die niederen Yadus sich nun über die königlichen Kurus erheben wollten.

ŚB 10.68.25

एते यौनेन सम्बद्धाः सहशय्यासनाशनाः ।
वृष्णयस्तुल्यतां नीता अस्मद्वत्तनृपासनाः ॥ २५ ॥

*ete yaunena sambaddhāḥ
saha-śayyāsanāśanāḥ
vṛṣṇayas tulyatām nītā
asmad-datta-nṛpāsanāḥ*

Synonyme

ete - diese; *yaunena* - durch eheliche Beziehung; *sambaddhāḥ* - verbunden; *saha* - teilen; *śayyā* - Betten; *āsana* - Sitze; *aśanāḥ* - und Mahlzeiten; *vṛṣṇayah* - die Vṛṣṇis; *tulyatām* - zu Gleichheit; *nītāḥ* - gebracht; *asmad* - von uns; *datta* - gegeben; *nṛpāsanāḥ* - deren Throne.

Übersetzung

Weil diese Vṛṣṇis durch eheliche Bande an uns gebunden sind, haben wir ihnen Gleichheit gewährt und ihnen erlaubt, unsere Betten, Sitze und Mahlzeiten zu teilen. In der Tat sind wir es, die ihnen ihre königlichen Throne gegeben haben.

ŚB 10.68.26

चामरव्यजने शङ्खमातपत्रं च पाण्डुरम् ।
किरीटमासनं शय्यां भुञ्जतेऽस्मदुपेक्षया ॥ २६ ॥

*cāmara-vyajane śaṅkham
ātapatram ca pāṇḍuram
kirīṭam āsanam śayyām
bhuñjate 'smad-upekṣayā*

Synonyme

cāmara - aus Yakschwanzhaar; *vyajane* - Fächerpaar; *śaṅkham* - Muschelschale; *ātapatram* - Regenschirm; *ca* - und; *pāṇḍuram* - weiß; *kirītam* - Krone; *āsanam* -

Thron; śayyām - königliches Bett; bhuñjate - sie genießen; asmat - durch unser; upeksayā - übersehen.

Übersetzung

Nur weil wir wegschauten, konnten sie sich an den beiden Yak-Schwanzfächern, der Muschelschale, dem weißen Schirm, dem Thron und dem königlichen Bett erfreuen.

Erläuterungen

Śrīla Prabhupāda schreibt, dass die Kurus dachten: "Sie [die Yadus] hätten solche königlichen Utensilien nicht in unserer Gegenwart verwenden dürfen, aber wir haben sie aufgrund unserer familiären Beziehungen nicht kontrolliert." Mit den Worten *asmat-upekṣayā* wollen die Kurus sagen: "Sie konnten diese königlichen Insignien verwenden, weil wir die Angelegenheit nicht ernst genommen haben." Wie Śrīla Viśvanātha Cakravartī erklärt, dachten die Kurus: "Besorgnis über ihren Gebrauch dieser Gegenstände zu zeigen, wäre ein Zeichen des Respekts gewesen, aber in Wirklichkeit haben wir keinen solchen Respekt vor ihnen..... Da sie aus minderwertigen Familien stammen, sind sie nicht zu respektieren, und deshalb schenken wir ihnen keine Beachtung."

ŚB 10.68.27

अलं यदूनां नरदेवलाञ्छनैर्दातुः प्रतीपैः फणिनामिवामृतम् ।
येऽस्मत्प्रसादोपचिता हि यादवा आज्ञापयन्त्यद्य गतत्रपा बत ॥ २७ ॥

*alam yadūnām naradeva-lāñchanair
dātuḥ pratīpaiḥ phaṇinām ivāmṛtam
ye 'smat-prasādopacitā hi yādavā
ājñāpayanty adya gata-trapā bata*

Synonyme

alam - genug; yadūnām - für die Yadus; nara-deva - der Könige; lāñchanaiḥ - mit den Symbolen; dātuḥ - für den Geber; pratīpaiḥ - nachteilig; phaṇinām - für Schlangen; iva - genau wie; amṛtam - Nektar; ye - der; asmat - unser; prasāda - durch die Gnade; upacitāḥ - wohlhabend gemacht; hi - in der Tat; yādavāḥ - die Yadus; ājñāpayanti - sind befehlend; adya - jetzt; gata-trapāḥ - die Scham verloren; bata - in der Tat.

Übersetzung

Es sollte den Yadus nicht länger erlaubt sein, diese königlichen Symbole zu verwenden, die nun denen, die sie gegeben haben, Schwierigkeiten bereiten, wie Milch, die an giftige Schlangen verfüttert wird. Nachdem sie durch unsere Gnade zu Wohlstand gekommen sind, haben diese Yādavas nun jede Scham verloren und wagen es, uns zu befehlen!

ŚB 10.68.28

कथमिन्द्रोऽपि कुरुभिर्भीष्मद्रोणार्जुनादिभिः ।
अदत्तमवरुन्धीत सिंहग्रस्तमिवोरणः ॥ २८ ॥

*katham indro 'pi kurubhir
bhīṣma-droṇārjunādibhiḥ
adattam avarundhīta
simha-grastam ivoraṇaḥ*

Synonyme

katham - wie; indra - Herr Indra; api - selbst; kurubhiḥ - durch die Kurus; bhīṣma-droṇa-arjuna-ādibhiḥ - Bhīṣma, Droṇa, Arjuna und andere; adattam - nicht gegeben; avarundhīta - würde usurpieren; simha - von einem Löwen; grastam - das, was ergriffen wurde; iva - wie; uranah - ein Schaf.

Übersetzung

Wie könnte selbst Indra es wagen, sich etwas anzueignen, was Bhīṣma, Droṇa, Arjuna oder die anderen Kurus ihm nicht gegeben haben? Das wäre wie ein Lamm, das den Löwen töten will.

ŚB 10.68.29

श्रीबादरायणिरुवाच
जन्मबन्धुश्रियोन्नद्धमदास्ते भरतर्षभ ।
आश्राव्य रामं दुर्वाच्यमसभ्याः पुरमाविशन् ॥ २९ ॥

*śrī-bādarāyaṇir uvāca
janma-bandhu-śrīyonnaddha-
madās te bharatarṣabha*

*āśrāvya rāmaṁ durvācyam
asabhyāḥ puram āviśan*

Synonyme

śrī-bādarāyaṇiḥ uvāca - sagte Śukadeva Gosvāmī; janma - von Geburt; bandhu - und Beziehungen; śrīvā - durch die Üppigkeiten; unnaddha - groß gemacht; madāh - deren Berauschung; te - sie; bharata-rsabha - O bester der Nachkommen Bharatas; āśrāvya - hören lassen; rāmam - Herr Balarāma; durvācyam - ihre harschen Worte; asabhyāḥ - ungehobelte Männer; puram - die Stadt; āviśan - betreten.

Übersetzung

Śrī Bādarāyaṇi sagte: Oh Bester der Bhāratas, nachdem die arroganten Kurus, aufgeblasen durch den Reichtum ihrer hohen Geburt und ihrer Verwandtschaft, diese harschen Worte zu Lord Balarāma gesprochen hatten, drehten sie sich um und gingen zurück in ihre Stadt.

ŚB 10.68.30

दृष्ट्वा कुरुणां दौःशील्यं श्रुत्वावाच्यानि चाच्युतः ।
अवोचत् कोपसंरब्धो दुष्प्रेक्ष्यः प्रहसन् मुहुः ॥ ३० ॥

*dr̥ṣṭvā kurūnām dauḥśīlyam
śrutvāvācyāni cācyutaḥ
avocat kopa-samrabdho
duṣprekṣyaḥ prahasan muhuḥ*

Synonyme

dr̥ṣṭvā - sehen; kurūnām - der Kurus; dauḥśīlyam - der schlechte Charakter; śrutvā - hören; avācyāni - Worte, die nicht gesprochen werden sollen; ca - und; acyutaḥ - unfehlbarer Herr Balarāma; avocat - Er sagte; kopa - mit Zorn; samrabdhaḥ - zornig; duṣprekṣyaḥ - schwer zu betrachten; prahasan - lachend; muhuḥ - wiederholt.

Übersetzung

Als er den schlechten Charakter der Kurus sah und ihre bösen Worte hörte, wurde der unfehlbare Herr Balarāma von Zorn erfüllt. Sein Antlitz war furchtbar anzusehen, Er lachte wiederholt und sprach wie folgt.

ŚB 10.68.31

नूनं नानामदोन्नद्धाः शान्तिं नेच्छन्त्यसाधवः ।
तेषां हि प्रशमो दण्डः पशूनां लगुडो यथा ॥ ३१ ॥

*nūnaṁ nānā-madonnaddhāḥ
śāntiṁ necchanty asādhavaḥ
teṣāṁ hi praśamo daṇḍaḥ
paśūnāṁ laguḍo yathā*

Synonyme

nūnam - sicherlich; nānā - durch verschiedene; mada - durch Leidenschaften;
unnaddhāḥ - aufgeblasen; śāntim - Frieden; na icchanti - sie begehren nicht;
asādhavaḥ - Schurken; teṣām - ihre; hi - in der Tat; praśamah - Befriedung; dandah -
körperliche Strafe; paśūnām - für Tiere; lagudah - ein Stock; yathā - wie.

Übersetzung

[Lord Balarāma sagte: "Offensichtlich haben die vielen Leidenschaften dieser Schurken sie so stolz gemacht, dass sie keinen Frieden wollen. Dann lasst sie durch körperliche Bestrafung besänftigt werden, wie Tiere mit einem Stock.

ŚB 10.68.32-33

अहो यदूनं सुसंरब्धान् कृष्णं च कुपितं शनैः ।
सान्त्वयित्वाहमेतेषां शममिच्छन्निहागतः ॥ ३२ ॥
त इमे मन्दमतयः कलहाभिरताः खलाः ।
तं मामवज्ञाय मुहुर्दुर्भाषान् मानिनोऽब्रुवन् ॥ ३३ ॥

*aho yadūn su-saṁrabdhān
kṛṣṇaṁ ca kupitaṁ śanaīḥ
sāntvayitvāham eteṣāṁ
śamam icchann ihāgataḥ
ta ime manda-matayaḥ
kalahābhiratāḥ khalāḥ
taṁ mām avajñāya muhur
durbhāṣān mānino 'bruvan*

Synonyme

aho - ah; yadūn - die Yadus; su-samrādhān - kochend vor Wut; kṛsnam - Kṛṣṇa; ca - auch; kupitam - zornig; śanaiḥ - allmählich; sāntvayitvā - sich beruhigt habend; aḥam - ich; etesām - für diese (Kauravas); samam - Frieden; icchan - begehrend; iha - hier; āgataḥ - gekommen; te ime - jene (die Kurus); manda-matayah - stumpfsinnig; kalaha - streiten; abhiratāḥ - süchtig; khalāḥ - verrückt; tam - Er; mām - Ich; avaiñāya - respektlos; muhuh - wiederholt; durbhāsān - harsche Worte; māninaḥ - eingebildet sein; abruvan - sie haben gesprochen.

Übersetzung

"Ah, nur allmählich war ich in der Lage, die wütenden Yadus und Lord Kṛṣṇa, der ebenfalls wütend war, zu beruhigen. Mit dem Wunsch nach Frieden für diese Kauravas kam ich hierher. Aber sie sind so stumpfsinnig, streitsüchtig und von Natur aus boshaft, daß sie Mich wiederholt mißachtet haben. Aus Überheblichkeit wagten sie es, Mich mit harten Worten anzusprechen!

ŚB 10.68.34

नोग्रसेनः किल विभुर्भोजवृष्ण्यन्धकेश्वरः ।
शक्रादयो लोकपाला यस्यादेशानुवर्तिनः ॥ ३४ ॥

*nograsenaḥ kila vibhur
bhoja-vṛṣṇy-andhakeśvaraḥ
śakrādayo loka-pālā
yasyādeśānuvartinaḥ*

Synonyme

na - nicht; ugrasenaḥ - König Ugrasena; kila - in der Tat; vibhuh - geeignet zu befehlen; bhoja-vṛṣṇi-andhaka - der Bhojas, Vṛṣṇis und Andhakas; iśvaraḥ - der Herr; śakra-ādayaḥ - Indra und andere Halbgötter; loka - der Planeten; pālāḥ - der Herrscher; yasya - von dessen; ādeśa - Befehle; anuvartinaḥ - Anhänger.

Übersetzung

"König Ugrasena, der Herr der Bhojas, Vṛṣṇis und Andhakas, ist nicht fähig zu befehlen, wenn Indra und andere planetarische Herrscher seinen Befehlen gehorchen?"

ŚB 10.68.35

सुधर्माक्रम्यते येन पारिजातोऽमराङ्घ्रिपः ।
आनीय भुज्यते सोऽसौ न किलाध्यासनार्हणः ॥ ३५ ॥

*sudharmākramyate yena
pārijāto 'marāṅghripaḥ
āniya bhujyate so 'sau
na kilādhyāsanārhaṇaḥ*

Synonyme

sudharmā - Sudharmā, die königliche Ratskammer des Himmels; ākramyate - bewohnt; yena - von dem (Herrn Kṛṣṇa); pārijātaḥ - bekannt als pārijāta; amara - der unsterblichen Halbgötter; aṅghripaḥ - der Baum; āniya - wird gebracht; bhujyate - wird genossen; sah asau - dieselbe Person; na - nicht; kila - in der Tat; adhyāsana - ein erhöhter Sitz; arhanah - verdienstvoll.

Übersetzung

"Derselbe Kṛṣṇa, der die Sudharmā-Versammlungshalle bewohnt und zu Seinem Vergnügen den pārijāta-Baum von den unsterblichen Halbgöttern genommen hat - eben dieser Kṛṣṇa ist in der Tat nicht geeignet, auf einem königlichen Thron zu sitzen?"

Erläuterungen

Hier sagt Lord Balarāma wütend: "Kümmert euch nicht um die Yadus - diese schurkischen Kauravas wagen es sogar, Lord Kṛṣṇa zu beleidigen!"

ŚB 10.68.36

यस्य पादयुगं साक्षाच्छ्रीरूपास्तेऽखिलेश्वरी ।
स नार्हति किल श्रीशो नरदेवपरिच्छदान् ॥ ३६ ॥

*yasya pāda-yugaṁ sākṣāc
chrīr upāste 'khileśvarī
sa nārhati kila śrīśo
naradeva-paricchadān*

Synonyme

yasya - dessen; pāda-yugam - zwei Füße; sāksāt - sie selbst; śrīh - die Glücksgöttin; upāste - verehrt; akhila - des ganzen Universums; īśvari - die Herrscherin; sah - Er; na arhati - verdient nicht; kila - in der Tat; śrī-īśah - der Herr der Glücksgöttin; nara-deva - eines menschlichen Königs; paricchadān - die Utensilien.

Übersetzung

"Die Glücksgöttin selbst, Herrscherin über das gesamte Universum, verehrt Seine Füße. Und der Herr der Glücksgöttin verdient nicht die Utensilien eines sterblichen Königs?"

ŚB 10.68.37

यस्याङ्घ्रिपङ्कजरजोऽखिललोकपालैर्मौल्युत्तमैर्धृतमुपासिततीर्थतीर्थम् ।
ब्रह्मा भवोऽहमपि यस्य कलाः कलायाः श्रीश्रोद्धहेम चिरमस्य नृपासनं क्व ॥ ३७ ॥

*yasyāṅghri-pankaja-rajo 'khila-loka-pālair
mauly-uttamair dhṛtam upāsita-tīrtha-tīrtham
brahmā bhavo 'ham api yasya kalāḥ kalāyāḥ
śrīś codvahema ciram asya nṛpāsanam kva*

Synonyme

yasya - dessen; āṅghri - der Füße; pankaja - lotusartig; rajah - der Staub; akhila - von allen; loka - Welten; pālaiḥ - von den Herrschern; mauli - auf ihren Helmen; uttamaiḥ - erhaben; dhṛtam - gehalten; upāsita - verehrungswürdig; tīrtha - von heiligen Orten; tīrtham - die Quelle der Heiligkeit; brahmā - Herr Brahmā; bhavah - Herr Śiva; aham - ich; api - auch; yasya - dessen; kalāḥ - Anteile; kalāyāḥ - von einem Anteil; śrīh - die Glücksgöttin; ca - auch; udvahema - sorgfältig tragen; ciram - ständig; asya - sein; nṛpa-āsanam - Königsthron; kva - wo.

Übersetzung

"Der Staub von Kṛṣṇas Lotusfüßen, der die Quelle der Heiligkeit für alle Pilgerstätten ist, wird von allen großen Halbgöttern verehrt. Die Hauptgottheiten aller Planeten sind mit Seinem Dienst beschäftigt, und sie schätzen sich sehr glücklich, den Staub der Lotusfüße von Kṛṣṇa auf ihren Kronen zu tragen. Große Halbgötter wie Lord Brahmā und Lord Śiva, und

sogar die Glücksgöttin und ich, sind einfach Teile Seiner spirituellen Identität, und auch wir tragen diesen Staub sorgfältig auf unserem Kopf. Und dennoch ist Kṛṣṇa nicht geeignet, die königlichen Insignien zu tragen oder gar auf dem königlichen Thron zu sitzen?

Erläuterungen

Die obige Übersetzung basiert auf Śrīla Prabhupādas Kṛṣṇa, der Höchsten Persönlichkeit Gottes. Nach Śrīla Śrīdhara Svāmī ist der Pilgerort, auf den hier besonders Bezug genommen wird, der Fluss Ganges. Das Wasser des Ganges überflutet die ganze Welt, und da es von Kṛṣṇas Lotusfüßen ausgeht, sind seine Ufer zu großen Pilgerstätten geworden.

ŚB 10.68.38

भुञ्जते कुरुभिर्दत्तं भूखण्डं वृष्णयः किल ।
उपानहः किल वयं स्वयं तु कुरवः शिरः ॥ ३८ ॥

bhuñjate kurubhir dattam
bhū-khaṇḍam vṛṣṇayaḥ kila
upānahāḥ kila vyaṁ
svayaṁ tu kuravaḥ śiraḥ

Synonyme

bhuñjate - sie genießen; *kurubhiḥ* - von den Kurus; *dattam* - gewährt; *bhū* - von Land; *khaṇḍam* - eine begrenzte Parzelle; *vṛṣṇayah* - die Vṛṣṇis; *kila* - in der Tat; *upānahāḥ* - Schuhe; *kila* - in der Tat; *vyaṁ* - wir; *svayaṁ* - selbst; *tu* - jedoch; *kuravaḥ* - die Kurus; *śiraḥ* - der Kopf.

Übersetzung

"Wir Vṛṣṇis genießen nur das kleine Stückchen Land, das uns die Kurus zugestehen? Und wir sind tatsächlich Schuhe, während die Kurus das Haupt sind?"

ŚB 10.68.39

अहो ऐश्वर्यमत्तानां मत्तानामिव मानिनाम् ।
असम्बद्धा गिरो रुक्षाः कः सहेतानुशासिता ॥ ३९ ॥

*aho aiśvarya-mattānām
mattānām iva māninām
asambaddhā gīro ruksāḥ
kaḥ sahetānuśāsītā*

Synonyme

aho - ah; aiśvarya - mit ihrer herrschenden Macht; mattānām - von denen, die verrückt sind; mattānām - von denen, die körperlich berauscht sind; iva - als ob; māninām - die stolz sind; asambaddhā - zusammenhanglos und absurd; gīrah - Worte; ruksāḥ - hart; kaḥ - wer; saheta - ertragen kann; anuśāsītā - Befehlshaber.

Übersetzung

"Seht nur, wie diese aufgeblasenen Kurus von ihrer sogenannten Macht berauscht sind, wie gewöhnliche Betrunkene! Welcher wirkliche Herrscher, der die Macht hat, zu befehlen, würde ihre törichten, bösen Worte dulden?"

ŚB 10.68.40

अद्य निष्कौरवं पृथ्वीं करिष्यामीत्यमर्षितः ।
गृहीत्वा हलमुत्तस्थौ दहन्निव जगत्त्रयम् ॥ ४० ॥

*adya niṣkauravām prthvīm
karisyāmīty amarṣitaḥ
grhītvā halam uttasthau
dahann iva jagat-trayam*

Synonyme

adya - heute; niṣkauravām - ohne Kauravas; prthvīm - die Erde; karisyāmi - ich werde machen; iti - so sprechen; amarṣitaḥ - zornig; grhītvā - nehmen; halam - Sein Pflug; uttasthau - Er stand; dahan - brennen; iva - als ob; jagat - die Welten; trayam - drei.

Übersetzung

"Heute werde ich die Erde von den Kauravas befreien", erklärte der wütende Balarāma. So nahm er seine Pflugwaffe und erhob sich, als wolle er die drei Welten in Flammen setzen.

ŚB 10.68.41

लाङ्गलाग्रेण नगरमुद्विदार्य गजाह्वयम् ।
विचकर्ष स गङ्गायां प्रहरिष्यन्नमर्षितः ॥ ४१ ॥

*lāṅgalāgreṇa nagaram
udvidārya gajāhvayam
vicakarṣa sa gaṅgāyām
prahariṣyann amarṣitaḥ*

Synonyme

lāṅgala - Seines Pfluges; agrena - mit der Spitze; nagaram - die Stadt; udvidārya - zerreißen; gajāhvayam - Hastināpura; vicakarsa - geschleppt; sah - Er; gaṅgāyām - im Ganges; praharisyan - im Begriff, ihn zu werfen; amarsitah - zornig.

Übersetzung

Wütend grub der Herr Hastināpura mit der Spitze Seines Pfluges aus und begann es zu schleifen, in der Absicht, die gesamte Stadt in den Ganges zu werfen.

Erläuterungen

Śrīla Prabhupāda schreibt wie folgt: "Lord Balarāma schien so wütend zu sein, daß Er aussah, als könnte Er die gesamte kosmische Schöpfung zu Asche verbrennen. Er erhob sich standhaft und nahm Seinen Pflug in die Hand und begann damit auf die Erde zu schlagen. Auf diese Weise wurde die ganze Stadt Hastināpura von der Erde getrennt. Lord Balarāma begann dann, die Stadt in Richtung des fließenden Wassers des Ganges zu ziehen. Daraufhin gab es in ganz Hastināpura ein starkes Beben, als ob es ein Erdbeben gegeben hätte, und es schien, als würde die ganze Stadt zerfallen."

Śrīla Viśvanātha Cakravartī berichtet, dass auf Wunsch des Herrn Sein Pflug größer geworden war, und dass Er, als Balarāma begann, Hastināpura zum Wasser zu ziehen, dem Ganges befahl: "Außer Sāmba sollst du jeden in der Stadt angreifen und mit deinem Wasser töten." So würde Er Sein Versprechen erfüllen, die Erde von den Kauravas zu befreien und gleichzeitig sicherstellen, dass Sāmba nichts passieren würde.

जलयानमिवाघूर्णं गङ्गायां नगरं पतत् ।
 आकृष्यमाणमालोक्य कौरवाः जातसम्भ्रमाः ॥ ४२ ॥
 तमेव शरणं जग्मुः सकुटुम्बा जिजीविषवः ।
 सलक्ष्मणं पुरस्कृत्य साम्बं प्राञ्जलयः प्रभुम् ॥ ४३ ॥

jala-yānam ivāghūrṇam
gaṅgāyām nagaram patat
ākṛṣyamāṇam ālokya
kauravāḥ jāta-sambhramāḥ
tam eva śaraṇam jagmuḥ
sa-kuṭumbā jijīviṣavaḥ
sa-lakṣmaṇam puras-kṛtya
sāmbam prāñjalayaḥ prabhum

Synonyme

jala-yānam - ein Floß; iva - als ob; āghūrnam - herumtaumeln; gaṅgāyām - in den Ganges; nagaram - die Stadt; patat - fallen; ākṛṣyamānam - geschleift werden; ālokya - sehen; kauravāḥ - die Kauravas; jāta - werden; sambhramāḥ - aufgeregt und verwirrt; tam - zu Ihm, Lord Balarāma; eva - in der Tat; śaranam - zum Schutz; jagmuḥ - sie gingen; sa - mit; kutumbah - ihren Familien; jijīviṣavaḥ - am Leben bleiben wollend; sa - mit; lakṣmanam - Lakṣmaṇā; purah-kṛtya - nach vorne stellen; sāmbam - Sāmba; prāñjalayah - mit zum Flehen zusammengelegten Handflächen; prabhum - zum Herrn.

Übersetzung

Als die Kauravas sahen, dass ihre Stadt wie ein Floß auf dem Meer schwankte und in den Ganges zu stürzen drohte, bekamen sie große Angst. Um ihr Leben zu retten, baten sie den Herrn um Schutz und nahmen ihre Familien mit. Sie stellten Sāmba und Lakṣmaṇā an die Spitze und legten ihre Handflächen zum Flehen zusammen.

Erläuterungen

Die Stadt Hastināpura begann zu schwanken wie ein Floß in stürmischer See. Die verängstigten Kauravas brachten sofort Sāmba und Lakṣmaṇā herbei, um den Herrn schnell zu besänftigen, und stellten sie an die Spitze.

ŚB 10.68.44

राम रामाखिलाधार प्रभावं न विदाम ते ।
मूढानां नः कुबुद्धीनां क्षन्तुमर्हस्यतिक्रमम् ॥ ४४ ॥

*rāma rāmākhilādhāra
prabhāvaṃ na vidāma te
mūḍhānām naḥ ku-buddhīnām
kṣantum arhasy atikramam*

Synonyme

rāma rāma - O Rāma, Rāma; akhila - von allem; ādhāra - O Fundament; prabhāvam - Macht; na vidāma - wir wissen nicht; te - Dein; mūḍhānām - von betrogenen Personen; naḥ - uns; ku - schlecht; buddhīnām - dessen Verständnis; kṣantum arhasi - Du solltest bitte vergeben; atikramam - das Vergehen.

Übersetzung

[Die Kauravas sagten: "Oh Rāma, Rāma, Fundament von allem! Wir wissen nichts von Deiner Macht. Bitte entschuldige unser Vergehen, denn wir sind unwissend und fehlgeleitet.

ŚB 10.68.45

स्थित्युत्पत्त्यप्ययानां त्वमेको हेतुर्निराश्रयः ।
लोकान् क्रीडनकानीश क्रीडतस्ते वदन्ति हि ॥ ४५ ॥

*sthity-utpatty-apyayānām tvam
eko hetur nirāśrayaḥ
lokān kṛīḍanakān īśa
kṛīḍatas te vadanti hi*

Synonyme

sthiti - der Erhaltung; utpatti - Schöpfung; apyayānām - und Zerstörung; tvam - Du; ekah - allein; hetuh - die Ursache; nirāśrayah - ohne jede andere Grundlage; lokān - die Welten; kṛīḍanakān - Spielzeuge; īśa - O Herr; kṛīḍatah - die spielen; te - Dein; vadanti - sie sagen; hi - in der Tat.

Übersetzung

Du allein bist die Ursache für die Erschaffung, Erhaltung und Vernichtung des Kosmos, und es gibt keine vorherige Ursache für Dich. In der Tat, oh Herr, sagen die Autoritäten, dass die Welten nur Spielzeuge für Dich sind, während Du Deine Beschäftigungen ausführst.

ŚB 10.68.46

त्वमेव मूर्ध्निदमनन्त लीलया भूमण्डलं बिभर्षि सहस्रमूर्धन् ।
अन्ते च यः स्वात्मनिरुद्धविश्वः शेषेऽद्वितीयः परिशिष्यमाणः ॥ ४६ ॥

*tvam eva mūrdhnīdam ananta līlayā
bhū-maṇḍalam bibharṣi sahasra-mūrdhan
ante ca yaḥ svātma-niruddha-viśvaḥ
śeṣe 'dvitīyaḥ pariśiṣyamāṇaḥ*

Synonyme

tvam - Du; eva - allein; mūrdhni - auf Deinem Haupt; idam - dies; ananta - O Unbegrenzter; līlayā - leicht, als Zeitvertreib; bhū - der Erde; mandalam - der Globus; bibharṣi - (Du) trägst; sahasra-mūrdhan - O tausendköpfiger Herr; ante - am Ende; ca - und; yaḥ - derjenige, der; sva - Dein eigener; ātma - innerhalb des Körpers; niruddha - zurückgezogen; viśvaḥ - das Universum; śeṣe - Du liegst; advitīyaḥ - ohne eine Sekunde; pariśiṣyamāṇaḥ - bleibend.

Übersetzung

O unbegrenzter der tausend Köpfe, als Deinen Zeitvertreib trägst Du diesen irdischen Globus auf einem Deiner Köpfe. Zur Zeit der Vernichtung ziehst Du das gesamte Universum in Deinen Körper zurück und legst Dich, ganz allein bleibend, zur Ruhe nieder.

ŚB 10.68.47

कोपस्तेऽखिलशिक्षार्थं न द्वेषान्न च मत्सरात् ।
बिभ्रतो भगवन् सत्त्वं स्थितिपालनतत्परः ॥ ४७ ॥

*kopas te 'khila-śikṣārtham
na dveṣān na ca matsarāt
bibhrato bhagavan sattvaṁ
sthiti-pālana-tatparaḥ*

Synonyme

kopah - Zorn; te - Dein; akhila - von jedem; śikṣā - für die Unterweisung; artham - gemeint; na - nicht; dvesāt - aus Hass; na ca - noch; matsarāt - aus Neid; bibhratah - von Dir, der Du erhaltend bist; bhagavan - O Höchster Herr; sattvam - der Modus der Güte; sthiti - Erhaltung; pālana - und Schutz; tat-parah - mit der Absicht.

Übersetzung

Dein Zorn ist dazu bestimmt, alle zu belehren; er ist keine Manifestation von Hass oder Neid. Oh Höchster Herr, Du erhältst die reine Form der Güte aufrecht, und Du wirst nur zornig, um diese Welt zu erhalten und zu schützen.

Erläuterungen

Die Kurus geben zu, dass der Zorn des Herrn Balarāma völlig angemessen war und in der Tat zu ihrem Vorteil gedacht war. Wie Śrīla Viśvanātha Cakravartī es ausdrückt, wollten die Kurus sagen: "Weil Du diesen Zorn gezeigt hast, sind wir jetzt zivilisiert geworden, während wir vorher böse waren und Dich nicht sehen konnten, verblendet wie wir waren durch unseren Stolz.

ŚB 10.68.48

नमस्ते सर्वभूतात्मन् सर्वशक्तिधराव्यय ।
विश्वकर्मन् नमस्तेऽस्तु त्वां वयं शरणं गताः ॥ ४८ ॥

*namas te sarva-bhūtātman
sarva-śakti-dharāvyaya
viśva-karman namas te 'stu
tvām vyaṁ śaraṇaṁ gatāḥ*

Synonyme

namah - Ehrerbietungen; te - zu Dir; sarva - von allen; bhūta - Wesen; ātman - O Seele; sarva - von allen; śakti - Energien; dhara - O Halter; avyaya - O Unerschöpflicher; viśva - des Universums; karman - O Schöpfer; namah - Ehrerbietungen; te - zu Dir; astu - lass es sein; tvām - zu Dir; vayam - wir; śaranam - zum Schutz; gatāḥ - gekommen sind.

Übersetzung

Wir verneigen uns vor Dir, oh Seele aller Wesen, oh Herrscher aller Kräfte, oh unermüdlicher Schöpfer des Universums! Wir erweisen Dir unsere Ehrerbietung und nehmen Schutz vor Dir.

Erläuterungen

Die Kauravas erkannten deutlich, dass ihr Leben und ihr Schicksal in den Händen des Herrn lagen.

ŚB 10.68.49

श्रीशुक उवाच

एवं प्रपन्नैः संविग्नैर्वेपमानायनैर्बलः ।

प्रसादितः सुप्रसन्नो मा भैष्टेत्यभयं ददौ ॥ ४९ ॥

śrī-śuka uvāca

evaṁ prapannaiḥ saṁvignair

vepamānāyanair balah

prasāditaḥ su-prasanno

mā bhaiṣṭety abhayaṁ dadau

Synonyme

śrī-śukah uvāca - Śukadeva Gosvāmī sagte; evam - so; prapannaiḥ - von denen, die sich ergaben; saṁvignaiḥ - sehr betrübt; vepamāna - erschüttert; ayanaiḥ - dessen Wohnort; balah - Herr Balarāma; prasāditaḥ - besänftigt; su - sehr; prasannah - ruhig und gnädig; mā bhaista - fürchte dich nicht; iti - so sprechend; abhayam - Befreiung von Furcht; dadau - Er gab.

Übersetzung

Śukadeva Gosvāmī sagte: So besänftigt von den Kurus, deren Stadt zitterte und die sich Ihm in großer Not ergaben, wurde Lord Balarāma sehr ruhig und freundlich zu ihnen. "Habt keine Angst", sagte Er und nahm ihnen die Angst.

ŚB 10.68.50-51

दुर्योधनः पारिबर्हं कुञ्जरान् षष्टिहायनान् ।

ददौ च द्वादशशतान्ययुतानि तुरङ्गमान् ॥ ५० ॥

रथानां षट्सहस्राणि रौक्माणां सूर्यवर्चसाम् ।

दासीनां निष्ककण्ठीनां सहस्रं दुहितृवत्सलः ॥ ५१ ॥

*duryodhanaḥ pāribarham
kuñjarān ṣaṣṭi-hāyanān
dadau ca dvādaśa-śatāny
ayutāni turaṅgamān
rathānām ṣaṭ-sahasrāṇi
raukmāṇām sūrya-varcasām
dāsinām niṣka-kaṅṭhinām
sahasram duhitṛ-vatsalaḥ*

Synonyme

duryodhanah - Duryodhana; pāribarham - als Mitgift; kuñjarān - Elefanten; ṣaṣṭi - sechzig; hāyanān - Jahre alt; dadau - gab; ca - und; dvādaśa - zwölf; śatāni - hundert; ayutāni - Zehntausende; turaṅgamān - Pferde; rathānām - von Streitwagen; ṣaṭ-sahasrāṇi - sechstausend; raukmāṇām - golden; sūrya - (wie) die Sonne; varcasām - deren Glanz; dāsinām - von Dienerinnen; niṣka - juwelenbesetzte Medaillons; kaṅṭhinām - an deren Kehlen; sahasram - tausend; duhitṛ - für seine Tochter; vatsalah - väterliche Zuneigung habend.

Übersetzung

Duryodhana, der seine Tochter sehr liebte, gab ihr als Mitgift 1.200 sechzig Jahre alte Elefanten, 120.000 Pferde, 6.000 goldene Wagen, die wie die Sonne leuchteten, und 1.000 Dienerinnen mit juwelenbesetzten Medaillons an ihren Hälsen.

ŚB 10.68.52

प्रतिगृह्य तु तत्सर्वं भगवान् सात्वतर्षभः ।
ससुतः सस्नुषः प्रायात् सुहृद्भिरभिनन्दितः ॥ ५२ ॥

*pratigrhya tu tat sarvaṁ
bhagavān sātvarṣabhaḥ
sa-sutaḥ sa-snuṣaḥ prāyāt
suhṛdbhir abhinanditaḥ*

Synonyme

pratigrhya - annehmend; tu - und; tat - das; sarvam - alle; bhagavān - der Höchste Herr; sātavata - der Yādavas; rsabhaḥ - das Oberhaupt; sa - mit; sutah - Sein Sohn; sa -

und mit; snusah - Seine Schwiegertochter; prāyāt - Er reiste ab; su-hrdbhih - von Seinen Wohltätern (den Kurus); abhinanditah - Abschied nehmen.

Übersetzung

Der Höchste Herr, das Oberhaupt der Yādavas, nahm all diese Geschenke an und reiste dann mit Seinem Sohn und Seiner Schwiegertochter ab, während sich Seine Wohltäter von Ihm verabschiedeten.

ŚB 10.68.53

ततः प्रविष्टः स्वपुरं हलायुधः समेत्य बन्धूननुरक्तचेतसः ।
शशंस सर्वं यदुपुङ्गवानां मध्ये सभायां कुरुषु स्वचेष्टितम् ॥ ५३ ॥

*tataḥ praviṣṭaḥ sva-puraṁ halāyudhaḥ
sametya bandhūn anurakta-cetaśaḥ
śaśaṁsa sarvaṁ yadu-puṅgavānām
madhye sabhāyām kuruṣu sva-ceṣṭitam*

Synonyme

tataḥ - dann; pravistah - eingetreten; sva - Sein; puram - Stadt; hala-āyudhah - Herr Balarāma, der eine Pflugwaffe hat; sametya - Treffen; bandhūn - Seine Verwandten; anurakta - Ihm zugetan; cetasah - deren Herzen; śaśaṁsa - Er erzählte; sarvam - alles; yadu-puṅgavānām - von den Führern der Yadus; madhye - in der Mitte; sabhāyām - der Versammlung; kurusu - unter den Kurus; sva - Sein eigenes; cestitam - Handlung.

Übersetzung

Dann betrat Lord Halāyudha Seine Stadt [Dvārakā] und traf Seine Verwandten, deren Herzen alle in liebevoller Anhänglichkeit an Ihn gebunden waren. In der Versammlungshalle berichtete Er den Yadu-Führern alles über Seine Handlungen mit den Kurus.

ŚB 10.68.54

अद्यापि च पुरं ह्येतत् सूचयद् रामविक्रमम् ।
समुन्नतं दक्षिणतो गङ्गायामनुदृश्यते ॥ ५४ ॥

*adyāpi ca puram hy etat
sūcayad rāma-vikramam*

*samunnataṁ dakṣiṇato
gaṅgāyāṁ anudṛśyate*

Synonyme

adya - heute; api - sogar; ca - und; puram - Stadt; hi - in der Tat; etat - dies; sūcayat - die Zeichen von; rāma - von Lord Balarāma; vikramam - die Tüchtigkeit; samunnatam - prominent erhöht; dakṣinatah - auf der südlichen Seite; gaṅgāyāṁ - am Ganges; anudṛśyate - wird gesehen.

Übersetzung

Auch heute noch ist die Stadt Hastināpura an ihrer Südseite entlang des Ganges sichtbar erhöht und zeigt so die Zeichen von Lord Balarāma's Taten.

Erläuterungen

Śrīla Prabhupāda schreibt wie folgt: "Meistens war es bei den kṣatriya-Königen üblich, vor der Hochzeit eine Art Kampf zwischen den Parteien der Braut und des Bräutigams zu veranstalten. Als Sāmba Lakṣmaṇa gewaltsam entführte, waren die älteren Mitglieder der Kuru-Dynastie erfreut zu sehen, dass er tatsächlich die passende Partie für sie war. Um seine persönliche Stärke zu sehen, kämpften sie jedoch mit ihm, und ohne Rücksicht auf die Regeln des Kampfes nahmen sie ihn alle fest. Als die Yadu-Dynastie beschloß, Sāmba aus der Gefangenschaft der Kurus zu befreien, kam Lord Balarāma persönlich, um die Angelegenheit zu regeln, und als mächtiger *kṣatriya* befahl er ihnen, Sāmba sofort zu befreien. Die Kauravas fühlten sich durch diesen Befehl oberflächlich beleidigt und stellten Lord Balarāmas Macht in Frage. Sie wollten einfach nur sehen, wie Er Seine unvorstellbare Stärke demonstrierte. So übergaben sie mit großer Freude ihre Tochter an Sāmba, und die ganze Angelegenheit war erledigt. Duryodhana, der seine Tochter Lakṣmaṇā liebte, ließ sie mit großem Pomp mit Sāmba verheiraten. Balarāma war nach Seinem großartigen Empfang von Seiten der Kurus sehr zufrieden, und in Begleitung des frisch vermählten Paares machte Er sich auf den Weg in Seine Hauptstadt Dvārakā.

"Lord Balarāma erreichte triumphierend Dvārakā, wo Er mit vielen Bürgern zusammentraf, die alle Seine Verehrer und Freunde waren. Als sie alle versammelt

waren, erzählte Lord Balarāma die ganze Geschichte der Hochzeit, und sie waren erstaunt zu hören, wie Balarāma die Stadt Hastināpura zum Beben gebracht hatte."

So enden die Ausführungen der demütigen Diener Seiner göttlichen Gnade A.C.

Bhaktivedanta Swami Prabhupāda zum Zehnten Canto, Achtundsechzigstes Kapitel, des [Śrīmad-Bhāgavatam](#), mit dem Titel "Die Hochzeit von Sāmba".